

# Josua

<sup>1</sup> Und es geschah nach dem Tod Moses, des Knechtes des HERRN, da sprach der HERR zu Josua, dem Sohn Nuns, dem Diener Moses, und sagte:

<sup>2</sup> Mein Knecht Mose ist gestorben; und nun, mach dich auf, geh über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel, gebe.

<sup>3</sup> Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, euch habe ich ihn gegeben, so wie ich zu Mose geredet habe.

<sup>4</sup> Von der Wüste und diesem Libanon bis zum großen Strom, dem Strom Phrat, das ganze Land der Hethiter, und bis zum großen Meer gegen Sonnenuntergang, soll eure Grenze sein.

<sup>5</sup> Es soll niemand vor dir bestehen alle Tage deines Lebens: so wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich werde dich nicht versäumen und dich nicht verlassen.

<sup>6</sup> Sei stark und mutig! Denn du, du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ich ihren Vätern geschworen habe, ihnen zu geben.

<sup>7</sup> Nur sei sehr stark und mutig, dass du darauf achtest, zu tun nach dem ganzen Gesetz, das mein Knecht Mose dir geboten hat. Weiche nicht davon ab zur Rechten noch zur Linken, damit es dir gelinge überall, wohin du gehst.

<sup>8</sup> Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst darüber sinnen Tag und Nacht, damit du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinem Weg Erfolg haben, und dann wird es dir gelingen.

<sup>9</sup> Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst.

<sup>10</sup> Und Josua gebot den Vorstehern des Volkes und sprach: Geht mitten durch das Lager und gebietet dem Volk und sprecht:

<sup>11</sup> Bereitet euch Zehrung; denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um hinzukommen, das Land in Besitz zu nehmen, das der HERR, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen.

<sup>12</sup> Und zu den Rubenitern und zu den Gaditern und zu dem halben Stamm Manasse sprach Josua und sagte:

<sup>13</sup> Gedenkt des Wortes, das Mose, der Knecht des HERRN, euch geboten hat, indem er sprach: Der HERR, euer Gott, schafft euch Ruhe und gibt euch dieses Land.

<sup>14</sup> Eure Frauen, eure Kinder und euer Vieh sollen in dem Land bleiben, das Mose euch diesseits des Jordan gegeben hat; ihr aber, alle kampfbereiten Männer, sollt gerüstet vor euren Brüdern hinüberziehen und ihnen helfen,

<sup>15</sup> bis der HERR euren Brüdern Ruhe schafft wie euch, und auch sie das Land besitzen, das der HERR, euer Gott, ihnen gibt. Dann sollt ihr in das Land eures Besitztums zurückkehren und

es besitzen, das Mose, der Knecht des HERRN, euch gegeben hat, diesseits des Jordan, gegen Sonnenaufgang.

<sup>16</sup> Und sie antworteten Josua und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, wollen wir tun, und wohin irgend du uns senden wirst, wollen wir gehen.

<sup>17</sup> Nach allem, wie wir Mose gehorcht haben, so wollen wir dir gehorchen. Nur möge der HERR, dein Gott, mit dir sein, wie er mit Mose gewesen ist!

<sup>18</sup> Jedermann, der deinem Befehl widerspenstig ist und nicht auf deine Worte hört in allem, was du uns gebietest, soll getötet werden. Nur sei stark und mutig!

## 2

<sup>1</sup> Und Josua, der Sohn Nuns, sandte von Sittim heimlich zwei Männer als Kundschafter aus und sprach: Geht, beseht das Land und Jericho. Und sie gingen hin und kamen in das Haus einer Hure, namens Rahab; und sie legten sich dort nieder.

<sup>2</sup> Und es wurde dem König von Jericho berichtet und gesagt: Siehe, es sind in dieser Nacht Männer von den Kindern Israel hierhergekommen, um das Land zu erforschen.

<sup>3</sup> Da sandte der König von Jericho zu Rahab und ließ *ihr* sagen: Führe die Männer heraus, die zu dir gekommen, die in dein Haus eingekehrt sind; denn sie sind gekommen, um das ganze Land zu erforschen.

<sup>4</sup> Die Frau aber nahm die zwei Männer und verbarg sie. Und sie sprach: Allerdings sind

die Männer zu mir gekommen, aber ich wusste nicht, woher sie waren;

<sup>5</sup> und als das Tor beim Dunkelwerden geschlossen werden sollte, da gingen die Männer hinaus; ich weiß nicht, wohin die Männer gegangen sind. Jagt ihnen schnell nach, denn ihr werdet sie erreichen.

<sup>6</sup> Sie hatte sie aber auf das Dach hinaufgeführt und unter Flachsstengel versteckt, die sie sich auf dem Dach aufgeschichtet hatte.

<sup>7</sup> Und die Männer jagten ihnen nach, den Weg zum Jordan, nach den Furten hin; und man schloss das Tor, sobald die, die ihnen nachjagten, hinaus waren.

<sup>8</sup> Und ehe sie sich niederlegten, stieg sie zu ihnen auf das Dach hinauf

<sup>9</sup> und sprach zu den Männern: Ich weiß, dass der HERR euch das Land gegeben hat, und dass euer Schrecken auf uns gefallen ist, und dass alle Bewohner des Landes vor euch verzagt sind.

<sup>10</sup> Denn wir haben gehört, dass der HERR die Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten zogt, und was ihr den beiden Königen der Amoriter getan, die jenseits des Jordan waren, dem Sihon und dem Og, die ihr verbannt habt.

<sup>11</sup> Und wir hörten es, und unser Herz zerschmolz, und es blieb kein Mut mehr vor euch in irgendeinem Menschen; denn der HERR, euer Gott, ist Gott im Himmel oben und auf der Erde unten.

<sup>12</sup> Und nun schwört mir doch bei dem HERRN, weil ich Güte an euch erwiesen habe, dass

auch ihr an meines Vaters Haus Güte erweisen werdet; und gebt mir ein zuverlässiges Zeichen,

<sup>13</sup> und lasst meinen Vater und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern und alle ihre Angehörigen am Leben und errettet unsere Seelen vom Tod!

<sup>14</sup> Und die Männer sprachen zu ihr: Unsere Seele soll an eurer statt sterben, wenn ihr diese unsere Sache nicht verrätet; und es soll geschehen, wenn der HERR uns das Land gibt, so werden wir Güte und Treue an dir erweisen.

<sup>15</sup> Da ließ sie sie an einem Seil durch das Fenster hinunter; denn ihr Haus war in der Stadtmauer, und sie wohnte in der Stadtmauer.

<sup>16</sup> Und sie sprach zu ihnen: Geht in das Gebirge, damit die Nachjagenden euch nicht treffen; und verbergt euch dort drei Tage, bis die Nachjagenden zurückgekehrt sind, und danach geht eures Weges.

<sup>17</sup> Und die Männer sprachen zu ihr: Wir werden dieses deines Eides ledig sein, den du uns hast schwören lassen:

<sup>18</sup> Siehe, wenn wir in das Land kommen, so sollst du diese Schnur von Karmesinfaden in das Fenster binden, durch das du uns heruntergelassen hast, und sollst deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters zu dir ins Haus versammeln;

<sup>19</sup> und es soll geschehen, jeder, der aus der Tür deines Hauses auf die Straße gehen wird, dessen Blut sei auf seinem Haupt, und wir werden

---

**2:13** O. dass ihr meinen Vater ... am Leben lassen und unsere Seelen vom Tod erretten werdet    **2:14** Eig. Wahrheit    **2:15** Eig. in der Wand der Stadtmauer

*unseres Eides* ledig sein. Jeder aber, der bei dir im Haus sein wird, dessen Blut sei auf unserem Haupt, wenn Hand an ihn gelegt wird.

<sup>20</sup> Und wenn du diese unsere Sache verrätst, so werden wir deines Eides ledig sein, den du uns hast schwören lassen.

<sup>21</sup> Und sie sprach: Nach euren Worten, so sei es! Und sie entließ sie, und sie gingen weg. Und sie band die Karmesinschnur ins Fenster.

<sup>22</sup> Und sie gingen weg und kamen in das Gebirge und blieben dort drei Tage, bis die Nachjagenden zurückgekehrt waren. Und die Nachjagenden suchten sie auf dem ganzen Weg und fanden sie nicht.

<sup>23</sup> Und die beiden Männer kehrten zurück und stiegen von dem Gebirge herab, und sie gingen hinüber und kamen zu Josua, dem Sohn Nuns; und sie erzählten ihm alles, was ihnen begegnet war.

<sup>24</sup> Und sie sprachen zu Josua: Der HERR hat das ganze Land in unsere Hand gegeben, und auch sind alle Bewohner des Landes vor uns verzagt.

### 3

<sup>1</sup> Da machte sich Josua frühmorgens auf, und sie brachen auf von Sittim und kamen an den Jordan, er und alle Kinder Israel; und sie rasteten dort, ehe sie hinüberzogen.

<sup>2</sup> Und es geschah am Ende von drei Tagen, da gingen die Vorsteher mitten durch das Lager,

<sup>3</sup> und sie geboten dem Volk und sprachen: Sobald ihr die Lade des Bundes des HERRN, eures Gottes, seht, und die Priester, die Leviten, sie

tragen, dann sollt ihr von eurem Ort aufbrechen und ihr nachfolgen.

<sup>4</sup> Doch soll zwischen euch und ihr eine Entfernung von etwa 2.000 Ellen an Maß sein. Ihr sollt ihr nicht nahen, damit ihr den Weg wisst, auf dem ihr gehen sollt; denn ihr seid den Weg früher nicht gezogen.

<sup>5</sup> Und Josua sprach zu dem Volk: Heiligt euch, denn morgen wird der HERR in eurer Mitte Wunder tun.

<sup>6</sup> Und Josua sprach zu den Priestern und sagte: Nehmt die Lade des Bundes auf und zieht vor dem Volk hinüber. Und sie nahmen die Lade des Bundes auf und zogen vor dem Volk her.

<sup>7</sup> Und der HERR sprach zu Josua: An diesem Tag will ich beginnen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen, damit sie wissen, dass, so wie ich mit Mose gewesen bin, ich mit dir sein werde.

<sup>8</sup> Und du sollst den Priestern, die die Lade des Bundes tragen, gebieten und sprechen: Wenn ihr an den Rand des Wassers des Jordan kommt, so bleibt im Jordan stehen.

<sup>9</sup> Und Josua sprach zu den Kindern Israel: Tretet herzu und hört die Worte des HERRN, eures Gottes!

<sup>10</sup> Und Josua sprach: Hieran sollt ihr wissen, dass der lebendige Gott in eurer Mitte ist und dass er die Kanaaniter und die Hethiter und die Hewiter und die Perisiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Jebusiter gewisslich vor euch austreiben wird.

11 Siehe, die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde zieht vor euch her in den Jordan.

12 Und nun nehmt euch zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je einen Mann für den Stamm.

13 Und es wird geschehen, wenn die Fußsohlen der Priester, die die Lade des HERRN, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in den Wassern des Jordan ruhen, so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben *wie* ein Damm.

14 Und es geschah, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um über den Jordan zu ziehen, indem die Priester die Lade des Bundes vor dem Volk hertrugen,

15 und sobald die Träger der Lade an den Jordan kamen und die Füße der Priester, die die Lade trugen, in den Rand des Wassers tauchten – der Jordan aber ist voll über alle seine Ufer die ganze Zeit der Ernte hindurch –

16 da blieben die von oben herabfließenden Wasser stehen; sie richteten sich auf *wie* ein Damm, sehr fern, bei Adam, der Stadt, die seitwärts von Zaretan *liegt*; und die nach dem Meer der Ebene, dem Salzmeer, hinabfließenden wurden völlig abgeschnitten. Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber.

17 Und die Priester, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die

ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

## 4

<sup>1</sup> Und es geschah, als die ganze Nation vollends über den Jordan gezogen war, da sprach der HERR zu Josua und sagte:

<sup>2</sup> Nehmt euch aus dem Volk zwölf Männer, je einen Mann aus einem Stamm,

<sup>3</sup> und gebietet ihnen und sprecht: Hebt euch auf von hier, aus der Mitte des Jordan, von dem Standort, wo die Füße der Priester festgestanden haben, zwölf Steine; und bringt sie mit euch hinüber und legt sie nieder in dem Nachtlager, wo ihr diese Nacht übernachten werdet.

<sup>4</sup> Und Josua rief die zwölf Männer, die er aus den Kindern Israel bestellt hatte, je einen Mann aus einem Stamm.

<sup>5</sup> Und Josua sprach zu ihnen: Geht hinüber, vor die Lade des HERRN, eures Gottes, in die Mitte des Jordan, und hebt euch jeder einen Stein auf seine Schulter, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel,

<sup>6</sup> damit dies ein Zeichen unter euch sei. Wenn eure Kinder später fragen und sprechen: Was bedeuten euch diese Steine?

<sup>7</sup> so sollt ihr zu ihnen sagen: dass die Wasser des Jordan vor der Lade des Bundes des HERRN abgeschnitten wurden; als sie durch den Jordan ging, wurden die Wasser des Jordan abgeschnitten. Und diese Steine sollen für die Kinder Israel zum Gedächtnis sein ewiglich.

<sup>8</sup> Und die Kinder Israel taten so, wie Josua geboten hatte, und hoben zwölf Steine auf aus der Mitte des Jordan, so wie der HERR zu Josua geredet hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel; und sie brachten sie mit sich in das Nachtlager hinüber und legten sie dort nieder.

<sup>9</sup> Und zwölf Steine richtete Josua auf in der Mitte des Jordan, an der Stelle, wo die Füße der Priester gestanden hatten, die die Lade des Bundes trugen; und sie sind dort bis auf diesen Tag.

<sup>10</sup> Und die Priester, die die Lade trugen, blieben in der Mitte des Jordan stehen, bis alles vollendet war, was der HERR dem Josua geboten hatte, zu dem Volk zu reden, nach allem, was Mose dem Josua geboten hatte. Und das Volk eilte und zog hinüber.

<sup>11</sup> Und es geschah, als das ganze Volk vollends hinübergezogen war, da zogen die Lade des HERRN und die Priester angesichts des Volkes hinüber.

<sup>12</sup> Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse zogen gerüstet vor den Kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte.

<sup>13</sup> Etwa 40.000 zum Heer Gerüstete zogen sie vor dem HERRN her zum Kampf in die Ebenen von Jericho.

<sup>14</sup> An diesem Tag machte der HERR den Josua groß in den Augen von ganz Israel; und sie fürchteten ihn, wie sie Mose gefürchtet hatten, alle Tage seines Lebens.

15 Und der HERR sprach zu Josua und sagte:

16 Gebiete den Priestern, die die Lade des Zeugnisses tragen, dass sie aus dem Jordan heraufsteigen.

17 Und Josua gebot den Priestern und sprach: Steigt aus dem Jordan herauf!

18 Und es geschah, als die Priester, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, aus der Mitte des Jordan heraufstiegen, als die Fußsohlen der Priester sich abgerissen hatten auf das Trockene, da kehrten die Wasser des Jordan an ihren Ort zurück, und sie flossen wie früher über alle seine Ufer.

19 Und das Volk stieg aus dem Jordan herauf am 10. des 1. Monats; und sie lagerten sich in Gilgal an der Ostgrenze von Jericho.

20 Und jene zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua in Gilgal auf.

21 Und er sprach zu den Kindern Israel und sagte: Wenn eure Kinder später ihre Väter fragen und sprechen: Was bedeuten diese Steine?

22 so sollt ihr es euren Kindern mitteilen und sprechen: Auf trockenem Boden ist Israel durch diesen Jordan gezogen.

23 Denn der HERR, euer Gott, hat die Wasser des Jordan vor euch ausgetrocknet, bis ihr hinübergezogen wart, so wie der HERR, euer Gott, mit dem Schilfmeer tat, das er vor uns austrocknete, bis wir hinübergezogen waren:

24 damit alle Völker der Erde die Hand des HERRN erkannten, dass sie stark ist; damit ihr den HERRN, euren Gott, fürchtet alle Tage.

**5**

<sup>1</sup> Und es geschah, als alle Könige der Amoriter, die diesseits des Jordan westwärts, und alle Könige der Kanaaniter, die am Meer waren, hörten, dass der HERR die Wasser des Jordan vor den Kindern Israel ausgetrocknet hatte, bis wir hinübergezogen waren, da zerschmolz ihr Herz, und es war kein Mut mehr in ihnen vor den Kindern Israel.

<sup>2</sup> In jener Zeit sprach der HERR zu Josua: Mach dir Steinmesser und beschneide wiederum die Kinder Israel zum zweiten Mal.

<sup>3</sup> Und Josua machte sich Steinmesser und beschnitt die Kinder Israel am Hügel Araloth.

<sup>4</sup> Und dies ist die Sache, warum Josua sie beschnitt: Das ganze Volk, das aus Ägypten gezogen war, die Männlichen, alle Krieger, waren in der Wüste gestorben, auf dem Weg, als sie aus Ägypten zogen.

<sup>5</sup> Denn das ganze Volk, das auszog, war beschnitten; aber das ganze Volk, das in der Wüste geboren war, auf dem Weg, als sie aus Ägypten zogen, hatte man nicht beschnitten.

<sup>6</sup> Denn die Kinder Israel wanderten 40 Jahre in der Wüste, bis die ganze Nation der Krieger, die aus Ägypten gezogen, aufgerieben war, die nicht gehört hatten auf die Stimme des HERRN, denen der HERR geschworen hatte, sie das Land nicht sehen zu lassen, das der HERR ihren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

---

**5:1** Nach and. Les.: sie    **5:2** And. üb.: scharfe Messer    **5:3**  
d.h. der Vorhäute

<sup>7</sup> Und ihre Söhne, die er an ihrer statt aufkommen ließ, diese beschnitt Josua; denn sie hatten Vorhaut, weil man sie auf dem Weg nicht beschnitten hatte.

<sup>8</sup> Und es geschah, als die ganze Nation vollends beschnitten war, da blieben sie an ihrem Ort im Lager, bis sie heil waren.

<sup>9</sup> Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Ägyptens von euch abgewälzt. Und man gab diesem Ort den Namen Gilgal bis auf diesen Tag.

<sup>10</sup> Und die Kinder Israel lagerten in Gilgal; und sie feierten das Passah am 14. Tag des Monats, am Abend, in den Ebenen von Jericho.

<sup>11</sup> Und sie aßen am anderen Tag nach dem Passah von dem Erzeugnis des Landes, ungesäuertes Brot und geröstete Körner, an genau diesem Tag.

<sup>12</sup> Und das Man hörte auf am anderen Tag, als sie von dem Erzeugnis des Landes aßen, und es gab für die Kinder Israel kein Man mehr; und sie aßen von dem Ertrag des Landes Kanaan in jenem Jahr.

<sup>13</sup> Und es geschah, als Josua bei Jericho war, da hob er seine Augen auf und sah: Und siehe, ein Mann stand vor ihm, und sein Schwert gezückt in seiner Hand. Und Josua ging auf ihn zu und sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde?

---

**5:9** Abwälzung    **5:11** O. Getreide    **5:12** O. Getreide    **5:13**  
O. Gehörst du zu uns oder zu unseren Feinden?

<sup>14</sup> Und er sprach: Nein, sondern *als* der Oberste des Heeres des HERRN bin ich jetzt gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und huldigte *ihm* und sprach zu ihm: Was redet mein Herr zu seinem Knecht?

<sup>15</sup> Und der Oberste des Heeres des HERRN sprach zu Josua: Zieh deinen Schuh aus von deinem Fuß; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig! Und Josua tat so.

## 6

<sup>1</sup> Und Jericho hatte *seine Tore* geschlossen und war verriegelt vor den Kindern Israel; niemand ging aus, und niemand ging ein.

<sup>2</sup> Und der HERR sprach zu Josua: Siehe, ich habe Jericho und seinen König *und* die kampfbereiten Männer in deine Hand gegeben.

<sup>3</sup> Und ihr sollt die Stadt umziehen, alle Kriegsleute, einmal rings um die Stadt her; so sollst du sechs Tage tun.

<sup>4</sup> Und sieben Priester sollen sieben Hall-Posaunen vor der Lade hertragen. Und am siebten Tag sollt ihr die Stadt siebenmal umziehen, und die Priester sollen in die Posaunen stoßen.

<sup>5</sup> Und es soll geschehen, wenn man das Lärnhorn anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der Posaune hört, so soll das ganze Volk ein großes Geschrei erheben; und die Mauer der

---

**5:14** O. sondern ich bin der Oberste ..., ich bin    **5:14** Anderswo: sich niederwerfen, anbeten    **6:4** Dasselbe Wort wie „Jubel“, 3. Mose 25,10    **6:5** And.: Widderhorn; vergl. 2. Mose 19,13    **6:5** Eig. Jauchzen, Feldgeschrei; so auch V. 10 usw.

Stadt wird an ihrer Stelle einstürzen, und das Volk soll hinaufsteigen, jeder gerade vor sich hin.

<sup>6</sup> Und Josua, der Sohn Nuns, rief die Priester und sprach zu ihnen: Nehmt die Lade des Bundes auf, und sieben Priester sollen sieben Hall-Posaunen vor der Lade des HERRN hertragen.

<sup>7</sup> Und er sprach zu dem Volk: Geht hin und umzieht die Stadt; und die Gerüsteten sollen vor der Lade des HERRN hergehen.

<sup>8</sup> Und es geschah, als Josua zu dem Volk geredet hatte, da zogen die sieben Priester hin, die die sieben Hall-Posaunen vor dem HERRN hertrugen, und stießen in die Posaunen; und die Lade des Bundes des HERRN folgte hinter ihnen.

<sup>9</sup> Und die Gerüsteten zogen vor den Priestern her, die in die Posaunen stießen, und der Nachzug ging hinter der Lade her, indem sie fort und fort in die Posaunen stießen.

<sup>10</sup> Und Josua hatte dem Volk geboten und gesagt: Ihr sollt kein Geschrei erheben und eure Stimme nicht hören lassen, und kein Wort soll aus eurem Mund gehen; bis zu dem Tag, da ich zu euch sage: Erhebt ein Geschrei! Dann sollt ihr ein Geschrei erheben.

<sup>11</sup> Und die Lade des HERRN umzog die Stadt, einmal rings um sie her; und sie kamen in das Lager und übernachteten im Lager.

<sup>12</sup> Und Josua machte sich frühmorgens auf, und die Priester trugen die Lade des HERRN.

<sup>13</sup> Und die sieben Priester, die die sieben Hall-Posaunen vor der Lade des HERRN hertrugen, gingen fort und fort und stießen in die Posaunen;

und die Gerüsteten zogen vor ihnen her, und der Nachzug ging hinter der Lade des HERRN her, indem sie fort und fort in die Posaunen stießen.

<sup>14</sup> Und sie umzogen die Stadt am zweiten Tag einmal und kehrten in das Lager zurück. So taten sie sechs Tage.

<sup>15</sup> Und es geschah am siebten Tag, da machten sie sich früh auf, beim Aufgang der Morgenröte, und umzogen die Stadt nach dieser Weise siebenmal; nur an diesem Tag umzogen sie die Stadt siebenmal.

<sup>16</sup> Und es geschah beim siebten Mal, als die Priester in die Posaunen stießen, da sprach Josua zu dem Volk: Erhebt ein Geschrei! Denn der HERR hat euch die Stadt gegeben.

<sup>17</sup> Und die Stadt, sie und alles, was darin ist, soll dem HERRN ein Bann sein; nur Rahab, die Hure, soll am Leben bleiben, sie und alle, die bei ihr im Haus sind, weil sie die Boten versteckt hat, die wir ausgesandt haben.

<sup>18</sup> Ihr aber, hütet euch nur vor dem Verbannten, damit ihr nicht verbannt und *doch* von dem Verbannten nehmt und das Lager Israels zum Bann macht und es in Trübsal bringt.

<sup>19</sup> Und alles Silber und Gold, samt den kupfernen und eisernen Geräten, soll dem HERRN heilig sein: In den Schatz des HERRN soll es kommen.

<sup>20</sup> Und das Volk erhob ein Geschrei, und sie stießen in die Posaunen. Und es geschah, als das Volk den Schall der Posaunen hörte, und als das Volk ein großes Geschrei erhob, da stürzte die Mauer an ihrer Stelle ein, und das Volk stieg in

die Stadt hinein, jeder gerade vor sich hin, und sie nahmen die Stadt ein.

<sup>21</sup> Und sie verbannten alles, was in der Stadt war, vom Mann bis zur Frau, vom Knaben bis zum Greis, und bis zu den Rindern und Schafen und Eseln, mit der Schärfe des Schwertes.

<sup>22</sup> Und Josua sprach zu den beiden Männern, die das Land auskundschaftet hatten: Geht in das Haus der Hure, und führt die Frau und alle ihre Angehörigen von dort heraus, wie ihr es ihr geschworen habt.

<sup>23</sup> Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter, hinein und führten Rahab und ihren Vater und ihre Mutter und ihre Brüder und alle ihre Angehörigen hinaus: Alle ihre Geschlechter führten sie hinaus; und sie ließen sie außerhalb des Lagers Israels.

<sup>24</sup> Und die Stadt und alles, was darin war, verbrannten sie mit Feuer; nur das Silber und das Gold und die kupfernen und die eisernen Geräte legten sie in den Schatz des Hauses des HERRN.

<sup>25</sup> So ließ Josua Rahab, die Hure, und das Haus ihres Vaters und alle ihre Angehörigen am Leben; und sie hat in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag, weil sie die Boten versteckte, die Josua abgesandt hatte, um Jericho auszukundschaften.

<sup>26</sup> Und Josua schwur in jener Zeit und sprach: Verflucht vor dem HERRN sei der Mann, der sich aufmachen und diese Stadt Jericho bauen wird! Mit seinem Erstgeborenen wird er ihren

---

**6:21** Eig. dem Kleinvieh  
*das Volk* durch einen Eid

**6:26** Eig. beschwor, d.h. verpflichtete  
**6:26** O. Um den Preis seines

Grund legen, und mit seinem Jüngsten ihre Tore aufstellen.

<sup>27</sup> Und der HERR war mit Josua, und sein Ruf verbreitete sich durch das ganze Land.

## 7

<sup>1</sup> Und die Kinder Israel begingen Untreue an dem Verbannten; und Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamm Juda, nahm von dem Verbannten; und der Zorn des HERRN entbrannte gegen die Kinder Israel.

<sup>2</sup> Und Josua sandte Männer von Jericho nach Ai, das bei Beth-Awen, östlich von Bethel, *liegt*, und sprach zu ihnen und sagte: Geht hinauf und kundschaftet das Land aus. Und die Männer gingen hinauf und kundschafteten Ai aus.

<sup>3</sup> Und sie kehrten zu Josua zurück und sprachen zu ihm: Es ziehe nicht das ganze Volk hinauf; etwa 2.000 Mann oder etwa 3.000 Mann mögen hinaufziehen und Ai schlagen; bemühe nicht das ganze Volk dahin, denn ihrer sind wenige.

<sup>4</sup> Da zogen von dem Volk etwa 3.000 Mann dort hinauf; aber sie flohen vor den Männern von Ai;

<sup>5</sup> und die Männer von Ai erschlugen von ihnen etwa 36 Mann, und sie jagten ihnen nach vor dem Tor bis Schebarim und schlugen sie am Abhang. Da zerschmolz das Herz des Volkes und wurde wie Wasser.

<sup>6</sup> Und Josua zerriss seine Kleider und fiel vor der Lade des HERRN auf sein Angesicht zur Erde

bis an den Abend, er und die Ältesten von Israel, und sie warfen Staub auf ihre Häupter.

<sup>7</sup> Und Josua sprach: Ach, Herr, HERR! Warum hast du denn dieses Volk über den Jordan ziehen lassen, um uns in die Hand der Amoriter zu geben, uns zugrunde zu richten? O hätten wir es uns doch gefallen lassen und wären jenseits des Jordan geblieben!

<sup>8</sup> Bitte, Herr, was soll ich sagen, nachdem Israel vor seinen Feinden den Rücken gekehrt hat?

<sup>9</sup> Und hören es die Kanaaniter und alle Bewohner des Landes, so werden sie uns umzingeln und unseren Namen von der Erde ausrotten; und was wirst du für deinen großen Namen tun?

<sup>10</sup> Da sprach der HERR zu Josua: Steh auf! Warum liegst du denn auf deinem Angesicht?

<sup>11</sup> Israel hat gesündigt, und auch haben sie meinen Bund übertreten, den ich ihnen geboten habe und auch haben sie von dem Verbannten genommen und auch gestohlen und es auch verheimlicht und es auch unter ihre Geräte gelegt!

<sup>12</sup> Und die Kinder Israel werden vor ihren Feinden nicht zu bestehen vermögen; sie werden vor ihren Feinden den Rücken kehren, denn sie sind zum Bann geworden. Ich werde nicht mehr mit euch sein, wenn ihr nicht den Bann aus eurer Mitte vertilgt.

<sup>13</sup> Steh auf, heilige das Volk und sprich: Heiligt euch auf morgen; denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Ein Bann ist in deiner Mitte, Israel; du wirst vor deinen Feinden nicht zu bestehen vermögen, bis ihr den Bann aus eurer Mitte

wegtut.

14 Und ihr sollt am Morgen herzutreten nach euren Stämmen; und es soll geschehen: Der Stamm, den der HERR treffen wird, soll herzutreten nach den Geschlechtern; und das Geschlecht, das der HERR treffen wird, soll herzutreten nach den Häusern; und das Haus, das der HERR treffen wird, soll herzutreten nach den Männern.

15 Und es soll geschehen: wer mit dem Bann getroffen wird, *der* soll mit Feuer verbrannt werden, er und alles, was er hat; denn er hat den Bund des HERRN übertreten und eine Schandtät in Israel begangen.

16 Und Josua machte sich frühmorgens auf und ließ Israel herzutreten nach seinen Stämmen; und es wurde getroffen der Stamm Juda.

17 Und er ließ die Geschlechter Judas herzutreten; und er traf das Geschlecht der Sarchiter. Und er ließ das Geschlecht der Sarchiter herzutreten nach den Männern; und es wurde getroffen Sabdi.

18 Und er ließ sein Haus herzutreten nach den Männern; und es wurde getroffen Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamm Juda.

19 Und Josua sprach zu Achan: Mein Sohn, gib doch dem HERRN, dem Gott Israels, Ehre und lege ihm ein Bekenntnis ab; und teile mir doch mit, was du getan hast, verheimliche es mir nicht!

<sup>20</sup> Und Achan antwortete Josua und sprach: Ich habe tatsächlich gegen den HERRN, den Gott Israels, gesündigt, und so und so habe ich getan:

<sup>21</sup> Ich sah unter der Beute einen schönen Mantel aus Sinear und 200 Sekel Silber und eine goldene Stange, 50 Sekel ihr Gewicht, und mich gelüstete danach, und ich nahm sie; und siehe, sie sind im Innern meines Zeltes in der Erde vergraben, und das Silber darunter.

<sup>22</sup> Und Josua sandte Boten hin, und sie liefen zum Zelt; und siehe, er war in seinem Zelt vergraben, und das Silber darunter.

<sup>23</sup> Und sie nahmen es aus dem Innern des Zeltes und brachten es zu Josua und zu allen Kindern Israel, und sie legten es vor dem HERRN hin.

<sup>24</sup> Da nahm Josua, und ganz Israel mit ihm, Achan, den Sohn Serachs, und das Silber und den Mantel und die goldene Stange und seine Söhne und seine Töchter und seine Rinder und seine Esel und sein Kleinvieh und sein Zelt und alles, was er hatte, und sie brachten sie hinauf in das Tal Achor.

<sup>25</sup> Und Josua sprach: Wie hast du uns in Trübsal gebracht! Der HERR wird dich in Trübsal bringen an diesem Tag! Und ganz Israel steinigte ihn, und sie verbrannten sie mit Feuer und bewarfen sie mit Steinen;

<sup>26</sup> und sie errichteten einen großen Steinhaufen über ihm, *der bis auf diesen Tag da ist*. Und der HERR wandte sich von der Glut seines Zorns. Darum gab man jenem Ort den Namen

---

**7:21** W. unter ihm, d.h. unter dem Mantel      **7:22** d.h. der Mantel

Tal Achor bis auf diesen Tag.

## 8

<sup>1</sup> Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht und erschrick nicht! Nimm alles Kriegsvolk mit dir und mach dich auf, zieh hinauf nach Ai. Siehe, ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben.

<sup>2</sup> Und du sollst an Ai und an seinem König tun, so wie du an Jericho und an seinem König getan hast; jedoch seine Beute und sein Vieh dürft ihr für euch plündern. Lege dir einen Hinterhalt gegen die Stadt, in ihren Rücken.

<sup>3</sup> Da machte sich Josua mit allem Kriegsvolk auf, um nach Ai hinaufzuziehen. Und Josua wählte 30.000 Mann aus, kampfbereite Männer, und sandte sie ab bei der Nacht.

<sup>4</sup> Und er gebot ihnen und sprach: Seht, ihr sollt den Hinterhalt bilden gegen die Stadt, im Rücken der Stadt; entfernt euch nicht allzuweit von der Stadt, sondern seid alle bereit.

<sup>5</sup> Und ich und alles Volk, das bei mir ist, wir wollen uns der Stadt nähern; und es soll geschehen, wenn sie herauskommen, uns entgegen, wie das erste Mal, so wollen wir vor ihnen fliehen.

<sup>6</sup> Und sie werden herausziehen hinter uns her, bis wir sie von der Stadt abgerissen haben; denn sie werden sagen: Sie fliehen vor uns wie das erste Mal! Und wir wollen vor ihnen fliehen.

<sup>7</sup> Dann sollt *ihr* euch aus dem Hinterhalt aufmachen und die Stadt in Besitz nehmen; und

der HERR, euer Gott, wird sie in eure Hand geben.

<sup>8</sup> Und es soll geschehen, wenn ihr die Stadt eingenommen habt, so sollt ihr die Stadt mit Feuer anzünden; nach dem Wort des HERRN sollt ihr tun. Seht, ich habe es euch geboten.

<sup>9</sup> Und Josua sandte sie ab, und sie zogen in den Hinterhalt und hielten zwischen Bethel und Ai, westlich von Ai. Und Josua brachte jene Nacht in der Mitte des Volkes zu.

<sup>10</sup> Und Josua machte sich frühmorgens auf und musterte das Volk; und er zog hinauf, er und die Ältesten von Israel, vor dem Volk her nach Ai.

<sup>11</sup> Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf und rückte heran, und sie kamen der Stadt gegenüber; und sie lagerten sich nördlich von Ai, und das Tal war zwischen ihm und Ai.

<sup>12</sup> Er hatte aber etwa 5.000 Mann genommen und sie als Hinterhalt zwischen Bethel und Ai gelegt, westlich von der Stadt.

<sup>13</sup> Und so stellten sie das Volk auf, das ganze Lager, das nördlich von der Stadt war, und dessen Hinterhalt westlich von der Stadt; und Josua zog in dieser Nacht mitten in das Tal.

<sup>14</sup> Und es geschah, als der König von Ai es sah, da eilten die Männer der Stadt und machten sich früh auf und zogen hinaus, Israel entgegen zum Kampf, er und all sein Volk, an den bestimmten Ort, vor der Ebene. Er wusste aber nicht, dass ihm im Rücken der Stadt ein Hinterhalt *gelegt war*.

---

**8:14** d.h. östlich von **8:14** H. Araba, wie Kap. 3,16; so auch Kap. 11,2.16; 12,1.3.8; 18,18

<sup>15</sup> Und Josua und ganz Israel ließen sich vor ihnen schlagen und flohen *auf dem Weg* zur Wüste.

<sup>16</sup> Da wurde das ganze Volk, das in der Stadt war, zusammengerufen, um ihnen nachzujagen; und sie jagten Josua nach und wurden von der Stadt abgerissen.

<sup>17</sup> Und es blieb kein Mann in Ai und Bethel übrig, der nicht hinter Israel her ausgezogen wäre; und sie ließen die Stadt offen und jagten Israel nach.

<sup>18</sup> Da sprach der HERR zu Josua: Strecke den Spieß, der in deiner Hand ist, gegen Ai aus; denn ich will es in deine Hand geben. Und Josua streckte den Spieß, der in seiner Hand war, gegen die Stadt aus.

<sup>19</sup> Und der Hinterhalt machte sich schnell von seinem Ort auf und lief, als er seine Hand ausstreckte, und sie kamen in die Stadt und nahmen sie ein; und sie eilten und zündeten die Stadt mit Feuer an.

<sup>20</sup> Und die Männer von Ai wandten sich um und sahen, und siehe, der Rauch der Stadt stieg zum Himmel empor; und sie hatten keine Kraft, dahin noch dorthin zu fliehen. Denn das Volk, das nach der Wüste hin geflohen war, wandte sich um gegen die Nachjagenden.

<sup>21</sup> Denn als Josua und ganz Israel sahen, dass der Hinterhalt die Stadt eingenommen hatte und dass der Rauch der Stadt emporstieg, da kehrten sie um und schlugen die Männer von Ai.

<sup>22</sup> Jene aber zogen aus der Stadt ihnen entgegen, so dass sie mitten zwischen Israel waren, die einen von hierher und die anderen von dorthen.

Und sie schlugen sie, bis ihnen kein Entronnener oder Entkommener übrigblieb.

<sup>23</sup> Und den König von Ai griffen sie lebendig und brachten ihn zu Josua.

<sup>24</sup> Und es geschah, als Israel das Würgen aller Bewohner von Ai auf dem Feld, in der Wüste, wo sie ihnen nachgejagt waren, beendet hatte, und sie alle durch die Schärfe des Schwertes gefallen, bis sie aufgerieben waren, da kehrte ganz Israel um nach Ai, und sie schlugen es mit der Schärfe des Schwertes.

<sup>25</sup> Und alle an diesem Tag Gefallenen, sowohl Männer als Frauen, waren 12.000, alle Leute von Ai.

<sup>26</sup> Und Josua zog seine Hand, die er mit dem Speiß ausgestreckt hatte, nicht zurück, bis man alle Bewohner von Ai vertilgt hatte.

<sup>27</sup> Nur das Vieh und die Beute jener Stadt plünderte Israel für sich, nach dem Wort des HERRN, das er dem Josua geboten hatte.

<sup>28</sup> Und Josua verbrannte Ai und machte es zu einem ewigen Trümmerhaufen, bis auf diesen Tag.

<sup>29</sup> Und den König von Ai ließ er an einen Baum hängen bis zur Abendzeit; und beim Untergang der Sonne gebot Josua, und sie nahmen seinen Leichnam von dem Baum herab und warfen ihn an den Eingang des Stadtttores und errichteten einen großen Steinhaufen über ihm, *der* bis auf diesen Tag *da ist*.

---

**8:26** Eig. verbannt. So auch Kap. 10,1

**8:29** W. an das Holz

**8:29** Vergl. 5. Mose 21,22.23

<sup>30</sup> Damals baute Josua dem HERRN, dem Gott Israels, einen Altar auf dem Berg Ebal,

<sup>31</sup> so wie Mose, der Knecht des HERRN, den Kindern Israel geboten hatte, wie im Buch des Gesetzes Moses geschrieben ist, einen Altar von ganzen Steinen, über die man kein Eisen geschwungen hatte. Und sie opferten darauf dem HERRN Brandopfer und schlachteten Friedensopfer.

<sup>32</sup> Und er schrieb dort auf die Steine eine Abschrift des Gesetzes Moses, das er vor den Kindern Israel geschrieben hatte.

<sup>33</sup> Und ganz Israel und seine Ältesten und Vorsteher und seine Richter standen an dieser und an jener Seite der Lade, den Priestern, den Leviten, gegenüber, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, der Fremde wie der Einheimische, die eine Hälfte gegen den Berg Gerisim hin und die andere Hälfte gegen den Berg Ebal hin, wie Mose, der Knecht des HERRN, im Anfang geboten hatte, das Volk Israel zu segnen.

<sup>34</sup> Und danach las er alle Worte des Gesetzes, den Segen und den Fluch, nach allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist.

<sup>35</sup> Es war kein Wort von allem, was Mose geboten hatte, das Josua nicht der ganzen Versammlung Israels vorlas, samt den Frauen und den Kindern und dem Fremden, der in ihrer Mitte wandelte.

## 9

<sup>1</sup> Und es geschah, als alle die Könige es hörten,

---

**8:33** O. geboten hatte, das Volk Israel im Anfang zu segnen

die diesseits des Jordan waren, auf dem Gebirge und in der Niederung und an der ganzen Küste des großen Meeres gegen den Libanon hin, die Hethiter und die Amoriter, die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter:

<sup>2</sup> da versammelten sie sich allzumal, um einmütig gegen Josua und gegen Israel zu kämpfen.

<sup>3</sup> Als aber die Bewohner von Gibeon hörten, was Josua an Jericho und an Ai getan hatte,

<sup>4</sup> handelten sie auch ihrerseits mit List und gingen und stellten sich als Boten: Sie nahmen abgenutzte Säcke für ihre Esel und abgenutzte und geborstene und zusammengebundene Weinschläuche

<sup>5</sup> und abgenutzte und geflickte Schuhe an ihre Füße und abgenutzte Kleider auf sich; und alles Brot ihrer Zehrung war vertrocknet *und* war schimmelig.

<sup>6</sup> Und sie gingen zu Josua in das Lager nach Gilgal und sprachen zu ihm und zu den Männern von Israel: Aus fernem Land sind wir gekommen, und nun macht einen Bund mit uns.

<sup>7</sup> Aber die Männer von Israel sprachen zu dem Hewiter: Vielleicht wohnst du in meiner Mitte, und wie sollte ich einen Bund mit dir machen?

<sup>8</sup> Und sie sprachen zu Josua: Wir sind deine Knechte. Und Josua sprach zu ihnen: Wer seid ihr, und woher kommt ihr?

<sup>9</sup> Und sie sprachen zu ihm: Aus sehr fernem Land sind deine Knechte gekommen, um des

---

**9:1** Vergl. 5. Mose 1,7. So auch Jos. 10,40; 11,2.16; 12,8; 15,33

**9:4** E.l.: nahmen Zehrung mit sich    **9:5** And.: zerbröckelt; so auch V. 12

Namens des HERRN, deines Gottes, willen; denn wir haben seinen Ruf gehört und alles, was er in Ägypten getan,

<sup>10</sup> und alles, was er den beiden Königen der Amoriter getan hat, die jenseits des Jordan waren, Sihon, dem König von Hesbon, und Og, dem König von Basan, der in Astarot *wohnte*.

<sup>11</sup> Da sprachen unsere Ältesten und alle Bewohner unseres Landes zu uns und sagten: Nehmt Zehrung mit euch auf den Weg und geht ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure Knechte; und nun macht einen Bund mit uns!

<sup>12</sup> Dieses unser Brot, warm haben wir es aus unseren Häusern als Zehrung mitgenommen, an dem Tag, da wir auszogen, um zu euch zu gehen; und nun siehe, es ist vertrocknet und schimmelig geworden.

<sup>13</sup> Und diese Weinschläuche, die wir neu gefüllt hatten, siehe da, sie sind geborsten; und diese unsere Kleider und unsere Schuhe sind abgenutzt infolge des sehr langen Weges.

<sup>14</sup> Und die Männer nahmen von ihrer Zehrung; aber den Mund des HERRN befragten sie nicht.

<sup>15</sup> Und Josua machte Frieden mit ihnen und machte mit ihnen einen Bund, sie am Leben zu lassen; und die Fürsten der Gemeinde schwuren ihnen.

<sup>16</sup> Und es geschah am Ende von drei Tagen, nachdem sie einen Bund mit ihnen gemacht hatten, da hörten sie, dass sie nahe bei ihnen waren und mitten unter ihnen wohnten.

<sup>17</sup> Da brachen die Kinder Israel auf und kamen zu ihren Städten am dritten Tag; und ihre Städte

waren Gibeon und Kephira und Beerot und Kirjat-Jearim.

<sup>18</sup> Und die Kinder Israel schlugen sie nicht, weil die Fürsten der Gemeinde ihnen bei dem HERRN, dem Gott Israels, geschworen hatten. Da murrte die ganze Gemeinde gegen die Fürsten.

<sup>19</sup> Und alle Fürsten sprachen zu der ganzen Gemeinde: Wir haben ihnen bei dem HERRN, dem Gott Israels, geschworen, und nun können wir sie nicht antasten.

<sup>20</sup> Das wollen wir ihnen tun und sie am Leben lassen, damit nicht ein Zorn über uns komme wegen des Eides, den wir ihnen geschworen haben.

<sup>21</sup> Und die Fürsten sprachen zu ihnen: Sie sollen am Leben bleiben. Und sie wurden Holzhauer und Wasserschöpfer für die ganze Gemeinde, so wie die Fürsten ihretwegen geredet hatten.

<sup>22</sup> Und Josua rief sie und redete zu ihnen und sprach: Warum habt ihr uns betrogen und gesagt: Wir sind sehr weit von euch, da ihr doch mitten unter uns wohnt?

<sup>23</sup> Und nun, verflucht seid ihr; und nicht sollt ihr aufhören, Knechte zu sein, sowohl Holzhauer als Wasserschöpfer für das Haus meines Gottes!

<sup>24</sup> Und sie antworteten Josua und sprachen: Weil deinen Knechten für gewiss berichtet wurde, dass der HERR, dein Gott, Mose, seinem Knecht, geboten hat, euch das ganze Land zu geben und alle Bewohner des Landes vor euch zu vertilgen, so fürchteten wir sehr für unser

---

**9:21** And.: zu ihnen  
werden Knechte

**9:23** W. sollen aus euch ausgerottet

Leben euret wegen und taten diese Sache.

<sup>25</sup> Und nun siehe, wir sind in deiner Hand; tu, wie es gut und wie es recht ist in deinen Augen, uns zu tun.

<sup>26</sup> Und er tat ihnen so und errettete sie von der Hand der Kinder Israel; und sie töteten sie nicht.

<sup>27</sup> Und Josua machte sie an jenem Tag zu Holzhauern und Wasserschöpfern für die Gemeinde und für den Altar des HERRN, bis auf diesen Tag, an dem Ort, den er erwählen würde.

## 10

<sup>1</sup> Und es geschah, als Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, hörte, dass Josua Ai eingenommen und vertilgt habe, dass er Ai und seinem König ebenso getan, wie er Jericho und seinem König getan hatte, und dass die Bewohner von Gibeon Frieden mit Israel gemacht hätten und in ihrer Mitte wären:

<sup>2</sup> da fürchteten sie sich sehr; denn Gibeon war eine große Stadt, wie eine der Königsstädte, und es war größer als Ai, und alle seine Männer waren Helden.

<sup>3</sup> Und Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, sandte zu Hoham, dem König von Hebron, und zu Piream, dem König von Jarmut, und zu Japhija, dem König von Lachis, und zu Debir, dem König von Eglon, und ließ *ihnen* sagen:

<sup>4</sup> Kommt zu mir herauf und helft mir, dass wir Gibeon schlagen; denn es hat mit Josua und mit den Kindern Israel Frieden gemacht!

<sup>5</sup> Da versammelten sich und zogen herauf die fünf Könige der Amoriter: Der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König

von Jarmut, der König von Lachis, der König von Eglon, sie und alle ihre Heerlager; und sie lagerten sich gegen Gibeon und kämpften gegen dasselbe.

<sup>6</sup> Und die Männer von Gibeon sandten zu Josua in das Lager nach Gilgal und ließen *ihm* sagen: Zieh deine Hände nicht ab von deinen Knechten; komm schnell zu uns herauf und rette uns und hilf uns; denn alle Könige der Amoriter, die das Gebirge bewohnen, haben sich gegen uns versammelt.

<sup>7</sup> Und Josua zog von Gilgal hinauf, er und alles Kriegsvolk mit ihm und alle kampfbereiten Männer.

<sup>8</sup> Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine Hand gegeben; kein Mann von ihnen wird vor dir standhalten.

<sup>9</sup> Und Josua kam plötzlich über sie; die ganze Nacht zog er von Gilgal hinauf.

<sup>10</sup> Und der HERR verwirrte sie vor Israel; und er richtete eine große Niederlage unter ihnen an in Gibeon und jagte ihnen nach auf dem Weg der Anhöhe von Beth-Horon und schlug sie bis Aseka und bis Makkeda.

<sup>11</sup> Und es geschah, als sie vor Israel flohen, – sie stiegen hinunter von Beth-Horon – da warf der HERR große Steine vom Himmel auf sie herab, bis Aseka, dass sie starben. Es waren derer, die durch die Hagelsteine starben, mehr als derer, die die Kinder Israel mit dem Schwert töteten.

---

**10:10** W. schlug sie mit einem großen Schlag; so auch V. 20

**10:11** W. sie waren am Abstieg

12 Damals redete Josua zu dem HERRN, an dem Tag, da der HERR die Amoriter vor den Kindern Israel dahingab, und sprach vor den Augen Israels: Sonne, steh still in Gibeon; und du, Mond, im Tal Ajjalon!

13 Und die Sonne stand still, und der Mond blieb stehen, bis die Nation sich an ihren Feinden gerächt hatte. (Ist das nicht geschrieben im Buch Jaschar?) Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag.

14 Und es war kein Tag wie dieser, vor ihm und nach ihm, dass der HERR auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn der HERR kämpfte für Israel.

15 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, kehrte in das Lager nach Gilgal zurück.

16 Jene fünf Könige aber flohen und versteckten sich in der Höhle bei Makkeda.

17 Und es wurde Josua berichtet und gesagt: Die fünf Könige sind gefunden worden, versteckt in der Höhle bei Makkeda.

18 Und Josua sprach: Wälzt große Steine an die Mündung der Höhle und bestellt Männer über dieselbe, um sie zu bewachen.

19 Ihr aber, steht nicht still, jagt euren Feinden nach und schlagt ihren Nachtrab; lasst sie nicht in ihre Städte kommen, denn der HERR, euer Gott, hat sie in eure Hand gegeben!

20 Und es geschah, als Josua und die Kinder Israel geendigt hatten, eine sehr große Niederlage unter ihnen anzurichten, bis sie aufgerieben

waren, (die Entkommenen von ihnen entkamen aber und kamen in die festen Städte)

<sup>21</sup> da kehrte das ganze Volk in Frieden zu Josua zurück, in das Lager nach Makkeda; niemand spitzte seine Zunge gegen die Kinder Israel.

<sup>22</sup> Und Josua sprach: Öffnet die Mündung der Höhle und bringt diese fünf Könige aus der Höhle zu mir heraus!

<sup>23</sup> Und sie taten so und brachten diese fünf Könige aus der Höhle zu ihm heraus: den König von Jerusalem, den König von Hebron, den König von Jarmut, den König von Lachis, den König von Eglon.

<sup>24</sup> Und es geschah, als sie diese Könige zu Josua herausgebracht hatten, da rief Josua alle Männer von Israel und sprach zu den Anführern der Kriegersleute, die mit ihm gezogen waren: Tretet herzu, setzt eure Füße auf die Hälse dieser Könige! Und sie traten herzu und setzten ihre Füße auf ihre Hälse.

<sup>25</sup> Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht, seid stark und mutig! Denn so wird der HERR allen euren Feinden tun, gegen die ihr kämpft.

<sup>26</sup> Und danach erschlug Josua sie und tötete sie und hängte sie an fünf Bäume; und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend.

<sup>27</sup> Und es geschah zur Zeit des Sonnenuntergangs, da gebot Josua, und man nahm sie von den Bäumen herab und warf sie in die Höhle, wo sie sich versteckt hatten; und man legte große Steine an die Mündung der Höhle, *die bis auf genau diesen Tag da sind.*

28 Und Josua nahm an jenem Tag Makkeda ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes; und seinen König, die Stadt und alle Seelen, die darin waren, verbannte er: er ließ keinen Entkommenen übrig; und er tat dem König von Makkeda, so wie er dem König von Jericho getan hatte.

29 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Makkeda nach Libna und kämpfte gegen Libna.

30 Und der HERR gab es auch in die Hand Israels, samt seinem König; und er schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entkommenen darin übrig; und er tat seinem König, so wie er dem König von Jericho getan hatte.

31 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Libna nach Lachis; und er belagerte es und kämpfte gegen dasselbe.

32 Und der HERR gab Lachis in die Hand Israels; und er nahm es am zweiten Tag ein, und schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren, nach allem, was er Libna getan hatte.

33 Damals zog Horam, der König von Geser, herauf, um Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn und sein Volk, bis ihm kein Entkommener übrigblieb.

34 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Lachis nach Eglon; und sie belagerten es und kämpften gegen dasselbe.

35 Und sie nahmen es an demselben Tag ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes;

und alle Seelen, die darin waren, verbannte er an demselben Tag, nach allem, was er Lachis getan hatte.

<sup>36</sup> Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Eglon nach Hebron hinauf, und sie kämpften gegen dasselbe.

<sup>37</sup> Und sie nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, samt seinem König und allen seinen Städten und allen Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entkommenen übrig, nach allem, was er Eglon getan hatte; und er verbannte es und alle Seelen, die darin waren.

<sup>38</sup> Und Josua, und ganz Israel mit ihm, wandte sich nach Debir und kämpfte gegen dasselbe.

<sup>39</sup> Und er nahm es ein, samt seinem König und allen seinen Städten, und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannten alle Seelen, die darin waren: Er ließ keinen Entkommenen übrig; wie er Hebron getan, und wie er Libna und seinem König getan hatte, so tat er Debir und seinem König.

<sup>40</sup> Und Josua schlug das ganze Land, das Gebirge und den Süden und die Niederung und die Abhänge und alle ihre Könige: Er ließ keinen Entkommenen übrig; und alles, was Odem hatte verbannte er, so wie der HERR, der Gott Israels, geboten hatte.

<sup>41</sup> Und Josua schlug sie von Kades-Barnea bis Gaza, und das ganze Land Gosen bis Gibeon.

<sup>42</sup> Und alle diese Könige und ihr Land nahm Josua auf einmal; denn der HERR, der Gott Israels, kämpfte für Israel.

<sup>43</sup> Und Josua, und ganz Israel mit ihm, kehrte in das Lager nach Gilgal zurück.

## 11

<sup>1</sup> Und es geschah, als Jabin, der König von Hazor, es hörte, sandte er zu Jobab, dem König von Madon, und zu dem König von Schimron, und zu dem König von Akschaph,

<sup>2</sup> und zu den Königen, die nach Norden waren im Gebirge, und in der Ebene südlich von Kinneroth, und in der Niederung und im Hügelgebiet von Dor im Westen,

<sup>3</sup> zu den Kanaanitern im Osten und im Westen, und zu den Amoritern und den Hethitern und den Perisitern und den Jebusitern im Gebirge, und zu den Hewitern am Fuß des Hermon im Land Mizpa.

<sup>4</sup> Und sie zogen aus, sie und alle ihre Heerlager mit ihnen, ein großes Volk, wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist, an Menge, und sehr viele Pferde und Wagen.

<sup>5</sup> Und alle diese Könige trafen zusammen und kamen und lagerten sich miteinander am Wasser Merom, um mit Israel zu kämpfen.

<sup>6</sup> Da sprach der HERR zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen; denn morgen um diese Zeit will *ich* sie allesamt erschlagen vor Israel dahingeben: Ihre Pferde sollst du lähmen und ihre Wagen mit Feuer verbrennen.

---

**11:2** H. Araba; so auch in den folgenden Kapiteln. S. die Anm. zu 5. Mose 1,1    **11:3** Eig. gegen *Sonnenaufgang*. So auch später

<sup>7</sup> Und Josua, und alles Kriegsvolk mit ihm, kam plötzlich über sie am Wasser Merom, und sie überfielen sie.

<sup>8</sup> Und der HERR gab sie in die Hand Israels, und sie schlugen sie und jagten ihnen nach bis Sidon, der großen *Stadt*, und bis Misrephot-Majim, und bis in die Talebene von Mizpe im Osten; und sie schlugen sie, bis ihnen kein Entkommener übrigblieb.

<sup>9</sup> Und Josua tat ihnen, so wie der HERR ihm gesagt hatte: Ihre Pferde lähmte er, und ihre Wagen verbrannte er mit Feuer.

<sup>10</sup> Und Josua kehrte in jener Zeit zurück und nahm Hazor ein, und seinen König erschlug er mit dem Schwert; denn Hazor war vorher die Hauptstadt aller dieser Königreiche.

<sup>11</sup> Und sie schlugen alle Seelen, die darin waren, mit der Schärfe des Schwertes, indem sie sie verbannten: Nichts blieb übrig was Odem hatte; und Hazor verbrannte er mit Feuer.

<sup>12</sup> Und alle Städte dieser Könige, samt allen ihren Königen, nahm Josua ein und schlug sie mit der Schärfe des Schwertes, *und* verbannte sie, so wie Mose, der Knecht des HERRN, geboten hatte.

<sup>13</sup> Nur alle die Städte, die auf ihren Hügeln standen, verbrannte Israel nicht; ausgenommen Hazor, *das* verbrannte Josua.

<sup>14</sup> Und alle Beute dieser Städte und das Vieh plünderten die Kinder Israel für sich; doch alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, bis sie sie vertilgt hatten: Sie ließen

nichts übrig was Odem hatte.

<sup>15</sup> Wie der HERR Mose, seinem Knecht, geboten hatte, so gebot Mose Josua, und so tat Josua; er ließ nichts fehlen von allem, was der HERR dem Mose geboten hatte.

<sup>16</sup> Und Josua nahm dieses ganze Land, das Gebirge und den ganzen Süden und das ganze Land Gosen und die Niederung und die Ebene, und das Gebirge Israel und seine Niederung,

<sup>17</sup> von dem kahlen Gebirge, das gegen Seir aufsteigt, bis Baal-Gad in der Talebene des Libanon, am Fuß des Berges Hermon; und alle ihre Könige ergriff er und erschlug sie und tötete sie.

<sup>18</sup> Lange Zeit führte Josua Krieg mit allen diesen Königen.

<sup>19</sup> Es war keine Stadt, die sich den Kindern Israel friedlich ergab, außer den Hewitern, die in Gibeon wohnten; alles nahmen sie mit Krieg ein.

<sup>20</sup> Denn von dem HERRN war es, dass sie ihr Herz verhärteten zum Krieg mit Israel, damit sie vertilgt würden, ohne dass ihnen Gnade widerführe, sondern damit sie vertilgt würden, so wie der HERR dem Mose geboten hatte.

<sup>21</sup> Und Josua kam in jener Zeit und rottete die Enakim aus von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab und von dem ganzen Gebirge Juda und von dem ganzen Gebirge Israel: Mit ihren Städten verbannte sie Josua.

<sup>22</sup> Es blieben keine Enakim in dem Land der Kinder Israel übrig; nur in Gaza, in Gat und zu Asdod blieben sie übrig.

<sup>23</sup> Und so nahm Josua das ganze Land, nach allem, was der HERR zu Mose geredet hatte; und Josua gab es Israel zum Erbteil, nach ihren Abteilungen, nach ihren Stämmen. Und das Land hatte Ruhe vom Krieg.

## 12

<sup>1</sup> Und dies sind die Könige des Landes, die die Kinder Israel schlugen, und deren Land sie in Besitz nahmen jenseits des Jordan, gegen Sonnenaufgang, vom Fluss Arnon bis zum Berg Hermon, und die ganze Ebene im Osten:

<sup>2</sup> Sihon, der König der Amoriter, der in Hesbon wohnte; er herrschte von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon *liegt*, und zwar von der Mitte des Flusstales an, und über das halbe Gilead bis an den Fluss Jabbok, die Grenze der Kinder Ammon,

<sup>3</sup> und über die Ebene bis an den See Kinneroth, im Osten, und bis an das Meer der Ebene, das Salzmeer, im Osten, nach Beth-Jesimot hin, und im Süden unter den Abhängen des Pisga;

<sup>4</sup> und das Gebiet Ogs, des Königs von Basan, von dem Überrest der Rephaim, der in Astarot und in Edrei wohnte;

<sup>5</sup> und er herrschte über den Berg Hermon und über Salka und über das ganze Basan, bis an die Grenze der Gesuriter und der Maakatiter, und *über* das halbe Gilead, die Grenze Sihons, des Königs von Hesbon.

---

**12:2** Vergl. die Anm. zu 4. Mose 13,23; (desgl. Jos. 13,9.16)

**12:4** O. Riesen; vergl. 1. Mose 15,20

<sup>6</sup> Mose, der Knecht des HERRN, und die Kinder Israel schlugen sie; und Mose, der Knecht des HERRN, gab es als Besitztum den Rubenitern und den Gaditern und dem halben Stamm Manasse.

<sup>7</sup> Und dies sind die Könige des Landes, die Josua und die Kinder Israel schlugen diesseits des Jordan, nach Westen hin, von Baal-Gad in der Talebene des Libanon, bis an das kahle Gebirge, das gegen Seir aufsteigt. Und Josua gab es den Stämmen Israels als Besitztum, nach ihren Abteilungen,

<sup>8</sup> im Gebirge und in der Niederung und in der Ebene und an den Abhängen und in der Wüste und im Süden: die Hethiter und die Amoriter und die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter:

<sup>9</sup> der König von Jericho, einer; der König von Ai, das zur Seite von Bethel *liegt*, einer;

<sup>10</sup> der König von Jerusalem, einer; der König von Hebron, einer;

<sup>11</sup> der König von Jarmut, einer; der König von Lachis, einer;

<sup>12</sup> der König von Eglon, einer; der König von Geser, einer;

<sup>13</sup> der König von Debir, einer; der König von Geder, einer;

<sup>14</sup> der König von Horma, einer; der König von Arad, einer;

<sup>15</sup> der König von Libna, einer; der König von Adullam, einer;

<sup>16</sup> der König von Makkeda, einer; der König von Bethel, einer;

<sup>17</sup> der König von Tappuach, einer; der König von Hepher, einer;

<sup>18</sup> der König von Aphek, einer; der König von Lascharon, einer;

<sup>19</sup> der König von Madon, einer; der König von Hazor, einer;

<sup>20</sup> der König von Schimron-Meron, einer; der König von Akschaph, einer;

<sup>21</sup> der König von Taanak, einer; der König von Megiddo, einer;

<sup>22</sup> der König von Kedesch, einer; der König von Jokneam, am Karmel, einer;

<sup>23</sup> der König von Dor, in dem Hügelgebiet von Dor, einer; der König von Gojim in Gilgal, einer;

<sup>24</sup> der König von Tirza, einer. Aller Könige waren 31.

## 13

<sup>1</sup> Und Josua war alt, wohlbetagt, und der HERR sprach zu ihm: Du bist alt, wohlbetagt, und vom Land ist sehr viel übrig, in Besitz zu nehmen.

<sup>2</sup> Dies ist das Land, das *noch* übrig ist: alle Bezirke der Philister und das ganze Gesuri;

<sup>3</sup> von dem Sichor, der vor Ägypten*fließt*, bis an die Grenze von Ekron im Norden, wird es zu den Kanaanitern gerechnet; die fünf Fürsten der Philister: der Gaziter, der Asdoditer, der Askaloniter, der Gatiter und der Ekroniter, und die Awim.

<sup>4</sup> Im Süden das ganze Land der Kanaaniter und

---

**12:23** O. der Nationen; wie 1. Mose 14,1    **13:3** d.h. östlich von Ägypten    **13:3** H. Seren, Titel der Häupter der fünf Philister-Städte    **13:3** Eig. der Eschkeloniter, der Gittiter    **13:4** O. die Awim, im Süden; das usw.

Meara, das den Sidoniern gehört, bis Aphek, bis an die Grenze der Amoriter;

<sup>5</sup> und das Land der Gibliter und der ganze Libanon gegen Sonnenaufgang, von Baal-Gad, am Fuß des Berges Hermon, bis man nach Hamat kommt;

<sup>6</sup> alle Bewohner des Gebirges, vom Libanon bis Misrephot-Majim, alle Sidonier. Ich selbst werde sie vor den Kindern Israel austreiben; nur verlose es Israel als Erbteil, so wie ich dir geboten habe.

<sup>7</sup> Und nun verteile dieses Land als Erbteil den neun Stämmen und dem halben Stamm Manasse.

<sup>8</sup> Mit ihm haben die Rubeniter und die Gaditer ihr Erbteil empfangen, das Mose ihnen gegeben hat jenseits des Jordan im Osten, so wie Mose, der Knecht des HERRN, es ihnen gegeben hat:

<sup>9</sup> von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon ist, und zwar von der Stadt, die mitten im Flusstal *liegt*, und die ganze Ebene Medeba bis Dibon,

<sup>10</sup> und alle Städte Sihons, des Königs der Amoriter, der in Hesbon regierte, bis zur Grenze der Kinder Ammon;

<sup>11</sup> und Gilead und das Gebiet der Gesuriter und der Maakatiter und den ganzen Berg Hermon und das ganze Basan bis Salka,

<sup>12</sup> das ganze Reich Ogs in Basan, der in Astarot und in Edrei regierte; (er war von dem Überrest der Rephaim übriggeblieben;) und Mose schlug sie und trieb sie aus.

13 Aber die Kinder Israel trieben die Gesuriter und die Maakatiter nicht aus; und Gesur und Maakat haben in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag.

14 Nur dem Stamm Levi gab er kein Erbteil; die Feueropfer des HERRN, des Gottes Israels, sind sein Erbteil, so wie er zu ihm geredet hat.

15 Und Mose gab dem Stamm der Kinder Ruben nach ihren Geschlechtern.

16 Und es wurde ihnen als Gebiet *zuteil*: von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon ist, und zwar von der Stadt, die mitten im Flusstal *liegt*, und die ganze Ebene bei Medeba;

17 Hesbon und alle seine Städte, die in der Ebene sind: Dibon und Bamot-Baal und Beth-Baal-Meon,

18 und Jahza und Kedemot und Mephaat,

19 und Kirjataim und Sibma und Zeret-Schachar auf dem Berg der Talebene,

20 und Beth-Peor und die Abhänge des Pisga und Beth-Jesimot,

21 und alle Städte der Ebene, und das ganze Reich Sihons, des Königs der Amoriter, der in Hesbon regierte, den Mose schlug, ihn und die Fürsten von Midian: Ewi und Rekem und Zur und Hur und Reba, die Herrscher Sihons, Bewohner des Landes.

22 Und Bileam, den Sohn Beors, den Wahrsager, töteten die Kinder Israel mit dem Schwert, samt ihren Erschlagenen.

---

13:16 die amoritische Hochebene      13:17 die amoritische Hochebene      13:21 die amoritische Hochebene      13:21 Eig. die Eingesetzten, d.h. die Vasallen

<sup>23</sup> Und die Grenze der Kinder Ruben war der Jordan und das Angrenzende. Das war das Erbteil der Kinder Ruben, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

<sup>24</sup> Und Mose gab dem Stamm Gad, den Kindern Gad, nach ihren Geschlechtern.

<sup>25</sup> Und es wurde ihnen als Gebiet *zuteil*: Jaser und alle Städte Gileads und die Hälfte des Landes der Kinder Ammon bis Aroer, das vor Rabba *liegt*;

<sup>26</sup> und von Hesbon bis Ramat-Mizpe und Betonim, und von Machanaim bis an die Grenze von Lidebir;

<sup>27</sup> und in der Talebene: Beth-Haram und Beth-Nimra und Sukkot und Zaphon, der Rest von dem Reich Sihons, des Königs von Hesbon, der Jordan und das Angrenzende bis an das Ende des Sees Kinnereth, jenseits des Jordan im Osten.

<sup>28</sup> Das war das Erbteil der Kinder Gad nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

<sup>29</sup> Und Mose gab dem halben Stamm Manasse. Und dem halben Stamm der Kinder Manasse wurde nach ihren Geschlechtern *zuteil*.

<sup>30</sup> Und ihr Gebiet war von Machanaim an, das ganze Basan, das ganze Reich Ogs, des Königs von Basan, und alle Dörfer Jairs, die in Basan sind, 60 Städte.

<sup>31</sup> Und das halbe Gilead und Astarot und Edrei, die Städte des Reiches Ogs, in Basan, *wurden* den Söhnen Makirs, des Sohnes Manasses, *zuteil*, der Hälfte der Söhne Makirs, nach ihren Geschlechtern.

<sup>32</sup> Das ist es, was Mose in den Ebenen Moabs als Erbe ausgeteilt hat, jenseits des Jordan von Jericho, im Osten.

<sup>33</sup> Aber dem Stamm Levi gab Mose kein Erbteil; der HERR, der Gott Israels, ist ihr Erbteil, so wie er zu ihnen geredet hat.

## 14

<sup>1</sup> Und dies ist es, was die Kinder Israel als Erbe im Land Kanaan erhielten, was Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Häupter der Väter der Stämme der Kinder Israel ihnen als Erbe austeilten, durch das Los ihres Erbteils;

<sup>2</sup> so wie der HERR durch Mose geboten hatte bezüglich der neun Stämme und des halben Stammes.

<sup>3</sup> Denn das Erbteil der zwei Stämme und des halben Stammes hatte Mose jenseits des Jordan gegeben; den Leviten aber hatte er kein Erbteil in ihrer Mitte gegeben.

<sup>4</sup> Denn die Söhne Josephs bildeten zwei Stämme, Manasse und Ephraim; und man gab den Leviten kein Teil im Land, außer Städten zum Wohnen und deren Bezirken für ihr Vieh und für ihre Habe.

<sup>5</sup> So wie der HERR dem Mose geboten hatte, so taten die Kinder Israel, und sie teilten das Land.

<sup>6</sup> Und die Kinder Juda traten in Gilgal zu Josua; und Kaleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du kennst das Wort, das der HERR zu Mose, dem Mann Gottes, meinet- und deinetwegen in Kades-Barnea geredet hat.

---

14:1 d.h. Stamm- oder Familienhäupter; so auch Kap. 21,1 usw.

<sup>7</sup> Ich war 40 Jahre alt, als Mose, der Knecht des HERRN, mich von Kades-Barnea aussandte, um das Land auszukundschaften; und ich brachte ihm Antwort, wie es mir ums Herz war.

<sup>8</sup> Und meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, machten das Herz des Volkes verzagt; *ich* aber bin dem HERRN, meinem Gott, völlig nachgefolgt.

<sup>9</sup> Da schwur Mose an jenem Tag und sprach: Wenn nicht das Land, auf das dein Fuß getreten ist, dir und deinen Söhnen zum Erbteil wird ewiglich! Denn du bist dem HERRN, meinem Gott, völlig nachgefolgt.

<sup>10</sup> Und nun siehe, der HERR hat mich am Leben erhalten, so wie er geredet hat, diese 45 Jahre, seitdem der HERR dieses Wort zu Mose geredet hat, als Israel in der Wüste umherwanderte; und nun siehe, ich bin heute 85 Jahre alt.

<sup>11</sup> Ich bin heute noch so stark wie an dem Tag, da Mose mich aussandte; wie meine Kraft damals, so ist meine Kraft jetzt zum Kampf und um aus- und einzuziehen.

<sup>12</sup> Und nun gib mir dieses Gebirge, von dem der HERR an jenem Tag geredet hat; denn du hast an jenem Tag gehört, dass die Enakim dort sind und große, feste Städte. Vielleicht ist der HERR mit mir, dass ich sie austreibe, so wie der HERR geredet hat.

<sup>13</sup> Und Josua segnete ihn und gab dem Kaleb, dem Sohn Jephunnes, Hebron zum Erbteil.

<sup>14</sup> Daher wurde Hebron dem Kaleb, dem Sohn Jephunnes, dem Kenisiter, zum Erbteil bis auf diesen Tag, weil er dem HERRN, dem Gott Israels,

völlig nachgefolgt war.

<sup>15</sup> Der Name Hebrons war aber vorher: Stadt Arbas; er war der größte Mann unter den Enakim. – Und das Land hatte Ruhe vom Krieg.

## 15

<sup>1</sup> Und das Los fiel für den Stamm der Kinder Juda, nach ihren Geschlechtern, nach der Grenze Edoms hin, der Wüste Zin, gegen Mittag, im äußersten Süden.

<sup>2</sup> Und ihre Südgrenze war vom Ende des Salzmeeres, von der Zunge, die sich nach Süden wendet;

<sup>3</sup> und sie lief aus südwärts von der Anhöhe Akrabbim und ging hinüber nach Zin, und sie stieg hinauf südlich von Kades-Barnea und ging hinüber nach Hezron, und sie stieg hinauf nach Addar und wandte sich nach Karka,

<sup>4</sup> und sie ging hinüber nach Azmon und lief aus an dem Bach Ägyptens; und der Ausgang der Grenze war nach dem Meer hin. Das soll eure Südgrenze sein.

<sup>5</sup> Und die Grenze nach Osten war das Salzmeer bis an das Ende des Jordan. – Und die Grenze an der Nordseite war von der Meeresszunge an, vom Ende des Jordan;

<sup>6</sup> und die Grenze stieg hinauf nach Beth-Hogla und ging hinüber nördlich von Beth-Araba; und die Grenze stieg hinauf zum Stein Bohans, des Sohnes Rubens;

---

**14:15** H. Kirjat-Arba; vergl. 1. Mose 23,2; 35,27    **15:1** Eig. wurde    **15:4** d.h. zugleich die Südgrenze des Landes Kanaan (4. Mose 34,3–5)

<sup>7</sup> und die Grenze stieg von dem Tal Achor hinauf nach Debir, und sie wandte sich nördlich nach Gilgal, das der Anhöhe Adummim gegenüber *liegt*, die südlich von dem Bach ist; und die Grenze ging hinüber zum Wasser En-Semes, und ihr Ausgang war nach En-Rogel hin;

<sup>8</sup> und die Grenze stieg das Tal des Sohnes Hinnoms hinauf, nach der Südseite der Jebusiter, das ist Jerusalem; und die Grenze stieg zu dem Gipfel des Berges hinauf, der vor dem Tal Hinnom, nach Westen, am Ende der Talebene der Rephaim, nach Norden *liegt*;

<sup>9</sup> und die Grenze zog sich herum von dem Gipfel des Berges nach der Quelle des Wassers Nephtoch, und lief nach den Städten des Gebirges Ephron hin; und die Grenze zog sich herum nach Baala, das ist Kirjat-Jearim;

<sup>10</sup> und von Baala wandte sich die Grenze nach Westen nach dem Gebirge Seir und ging hinüber nach der Nordseite des Berges Jearim, das ist Kesalon, und sie stieg hinab nach Beth-Semes und ging hinüber nach Timna;

<sup>11</sup> und die Grenze lief nach der Nordseite von Ekron hin; und die Grenze zog sich herum nach Schikkeron und ging hinüber nach dem Berg von Baala, und sie lief aus bei Jabneel; und der Ausgang der Grenze war nach dem Meer hin.

<sup>12</sup> Und die Westgrenze war das große Meer und das Angrenzende. Das war die Grenze der Kinder Juda ringsum nach ihren Geschlechtern.

---

**15:7** Ein unbekannter Ort dieses Namens; wohl dasselbe wie Gellilot in Kap. 18,17    **15:10** O. nach der Nordseite von Har-Jearim    **15:12** d.h. die Küste; so auch V. 47

13 Und Kaleb, dem Sohn Jephunnes, gab er ein Teil inmitten der Kinder Juda, nach dem Befehl des HERRN an Josua: die Stadt Arbas, des Vaters Enaks, das ist Hebron.

14 Und Kaleb trieb von dort aus die drei Söhne Enaks, Scheschai und Achiman und Talmai, Kinder Enaks.

15 Und von dort zog er hinauf gegen die Bewohner von Debir; der Name von Debir war aber vorher Kirjat-Sepher.

16 Und Kaleb sprach: Wer Kirjat-Sepher schlägt und es einnimmt, dem gebe ich meine Tochter Aksa zur Frau.

17 Da nahm es Othniel ein, der Sohn Kenas', ein Bruder Kaleb's; und er gab ihm seine Tochter Aksa zur Frau.

18 Und es geschah, als sie einzog, da trieb sie ihn an, ein Feld von ihrem Vater zu fordern. Und sie sprang von dem Esel herab. Und Kaleb sprach zu ihr: Was ist dir?

19 Und sie sprach: Gib mir einen Segen; denn ein Mittagsland hast du mir gegeben, so gib mir auch Wasserquellen! Da gab er ihr die oberen Quellen und die unteren Quellen.

20 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Juda, nach ihren Geschlechtern.

21 Und die Städte am Ende des Stammes der Kinder Juda, gegen die Grenze Edoms hin im Süden, waren: Kabzeel und Eder und Jagur,

22 und Kina und Dimona und Adada,

23 und Kedesch und Hazor und Jitnan;

24 Siph und Telem und Bealot,

<sup>25</sup> und Neu-Hazor und Kerijot-Hezron, das ist Hazor;

<sup>26</sup> Amam und Schema und Molada,

<sup>27</sup> und Hazor-Gadda und Heschmon und Beth-Pelet,

<sup>28</sup> und Hazar-Schual und Beerseba und Bisjotja;

<sup>29</sup> Baala und Ijim und Ezem,

<sup>30</sup> und El-Tolad und Kesil und Horma,

<sup>31</sup> und Ziklag und Madmanna und Sansanna,

<sup>32</sup> und Lebaot und Schilchim und Ajin und Rimmon: aller Städte waren 29 und ihre Dörfer.

<sup>33</sup> In der Niederung: Eschtaol und Zorha und Aschna,

<sup>34</sup> und Sanoach und En-Gannim, Tappuach und Enam,

<sup>35</sup> Jarmut und Adullam, Soko und Aseka,

<sup>36</sup> und Schaaraim und Aditaim und Gedera und Gederotaim: 14 Städte und ihre Dörfer.

<sup>37</sup> Zenan und Hadascha und Migdal-Gad,

<sup>38</sup> und Dilhan und Mizpe und Jokteel,

<sup>39</sup> Lachis und Bozkat und Eglon,

<sup>40</sup> und Kabbon und Lachmas und Kitlisch,

<sup>41</sup> und Gederot, Beth-Dagon und Naama und Makkeda: 16 Städte und ihre Dörfer.

<sup>42</sup> Libna und Eter und Aschan,

<sup>43</sup> und Jiptach und Aschna und Nezib,

<sup>44</sup> und Kehila und Aksib und Marescha: 9 Städte und ihre Dörfer.

<sup>45</sup> Ekron und seine Tochterstädte und seine Dörfer.

<sup>46</sup> Von Ekron an und westwärts, alle die zur Seite von Asdod *lagen*, und ihre Dörfer:

47 Asdod, seine Tochterstädte und seine Dörfer; Gaza, seine Tochterstädte und seine Dörfer, bis an den Bach Ägyptens, und das große Meer und das Angrenzende.

48 Und im Gebirg: Schamir und Jattir und Soko,

49 und Danna und Kirjat-Sanna, das ist Debir,

50 und Anab und Eschtemo und Anim,

51 und Gosen und Holon und Gilo: 11 Städte und ihre Dörfer.

52 Arab und Duma und Eschhan,

53 und Janum und Beth-Tappuach und Apheka,

54 und Humta und Kirjat-Arba, das ist Hebron, und Zior: 9 Städte und ihre Dörfer.

55 Maon, Karmel und Siph und Juta,

56 und Jisreel und Jokdeam und Sanoach,

57 Kajin, Gibeä und Timna: 10 Städte und ihre Dörfer.

58 Halchul, Beth-Zur und Gedor,

59 und Maarat und Beth-Anot und Eltekon: 6 Städte und ihre Dörfer.

60 Kirjat-Baal, das ist Kirjat-Jearim, und Rabba: 2 Städte und ihre Dörfer.

61 In der Wüste: Beth-Araba, Middin und Sekaka,

62 und Nibschan und Ir-Hammelach und En-Gedi: 6 Städte und ihre Dörfer.

63 Aber die Jebusiter, die Bewohner von Jerusalem, – die Kinder Juda vermochten sie nicht auszutreiben; und die Jebusiter haben mit den Kindern Juda in Jerusalem gewohnt bis auf diesen Tag.

## 16

<sup>1</sup> Und das Los kam heraus für die Söhne Josephs vom Jordan von Jericho an, bei dem Wasser von Jericho nach Osten: die Wüste, die von Jericho auf das Gebirge von Bethel hinaufsteigt;

<sup>2</sup> und *die Grenze* lief von Bethel nach Lus und ging hinüber nach der Grenze der Arkiter, nach Atarot;

<sup>3</sup> und sie stieg westwärts hinab nach der Grenze der Japhletiter, bis an die Grenze von Unter-Beth-Horon und bis Geser; und ihr Ausgang war nach dem Meer hin.

<sup>4</sup> So erhielten die Söhne Josephs, Manasse und Ephraim, ihr Erbteil.

<sup>5</sup> Und es war die Grenze der Kinder Ephraim, nach ihren Geschlechtern: die Grenze ihres Erbteils nach Osten war Aterot-Addar bis Ober-Beth-Horon,

<sup>6</sup> und die Grenze lief nach Westen nach Mikmetat hin, nördlich; und die Grenze wandte sich nach Osten nach Taanat-Silo und ging daran vorbei nach Osten nach Janocha;

<sup>7</sup> und sie stieg von Janocha hinab nach Atarot und Naarat, und stieß an Jericho und lief aus am Jordan;

<sup>8</sup> von Tappuach ging die Grenze nach Westen nach dem Bach Kana, und ihr Ausgang war nach dem Meer hin. Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Ephraim nach ihren Geschlechtern,

<sup>9</sup> mit den Städten, die für die Kinder Ephraim abgedeutet wurden inmitten des Erbteils der Kinder Manasse: alle Städte und ihre Dörfer.

<sup>10</sup> Aber sie trieben die Kanaaniter nicht aus, die in Geser wohnten; und die Kanaaniter haben inmitten von Ephraim gewohnt bis auf diesen Tag, und sie wurden fronpflichtig.

## 17

<sup>1</sup> Und das Los kam heraus für den Stamm Manasse, denn er war der Erstgeborene Josephs – für Makir, den Erstgeborenen Manasses, den Vater Gileads; da er ein Kriegsmann war, so wurden ihm Gilead und Basan *zuteil*.

<sup>2</sup> Und es kam heraus für die übrigen Söhne Manasses, nach ihren Geschlechtern: für die Söhne Abiesers und für die Söhne Heleks und für die Söhne Asriels und für die Söhne Sichems und für die Söhne Hephers und für die Söhne Schemidas; das waren die Kinder Manasses, des Sohnes Josephs, die Männlichen, nach ihren Geschlechtern.

<sup>3</sup> Und Zelophchad, der Sohn Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Makirs, des Sohnes Manasses, hatte keine Söhne, sondern nur Töchter; und dies sind die Namen seiner Töchter: Machla und Noa, Chogla, Milka und Tirza.

<sup>4</sup> Und sie traten herzu vor Eleasar, den Priester, und vor Josua, den Sohn Nuns, und vor die Fürsten und sprachen: Der HERR hat Mose geboten, uns ein Erbteil unter unseren Brüdern zu geben. Und er gab ihnen, nach dem Befehl des HERRN, ein Erbteil unter den Brüdern ihres Vaters.

---

17:1 Eig. wurde; so auch V. 2

<sup>5</sup> Und so fielen dem Manasse 10 Anteile zu, außer dem Land Gilead und Basan, das jenseits des Jordan *liegt*;

<sup>6</sup> denn die Töchter Manasses erhielten ein Erbteil unter seinen Söhnen. Das Land Gilead aber wurde den übrigen Söhnen Manasses *zuteil*.

<sup>7</sup> Und die Grenze Manasses war von Aser nach Mikmetat, das vor Sichem *liegt*; und die Grenze ging nach rechts zu den Bewohnern von Entappuach hin.

<sup>8</sup> Dem Manasse gehörte das Land Tappuach; aber Tappuach, an der Grenze Manasses, gehörte den Kindern Ephraim.

<sup>9</sup> Und die Grenze stieg hinab nach dem Bach Kana, südlich vom Bach. Diese Städte gehörten Ephraim inmitten der Städte Manasses. Und das Gebiet Manasses war nördlich vom Bach, und sein Ausgang war nach dem Meer hin.

<sup>10</sup> Nach Süden gehörte es dem Ephraim und nach Norden dem Manasse; und das Meer war seine Grenze. Und nach Norden stießen sie an Aser und nach Osten an Issaschar.

<sup>11</sup> Und Manasse erhielt in Issaschar und in Aser: Beth-Schean und seine Tochterstädte, und Jibleam und seine Tochterstädte, und die Bewohner von Dor und seine Tochterstädte, und die Bewohner von En-Dor und seine Tochterstädte, und die Bewohner von Taanak und seine Tochterstädte, und die Bewohner von Megiddo und seine Tochterstädte: das Dreihügelgebiet.

<sup>12</sup> Aber die Kinder Manasse vermochten diese Städte nicht in Besitz zu nehmen, und die

Kanaaniter wollten in diesem Land bleiben.

<sup>13</sup> Und es geschah, als die Kinder Israel erstarkten, da machten sie die Kanaaniter fronpflichtig; aber sie trieben sie keineswegs aus.

<sup>14</sup> Und die Kinder Joseph redeten zu Josua und sprachen: Warum hast du mir *nurein* Los und *eine* Messschnur als Erbteil gegeben, da ich doch ein zahlreiches Volk bin, soweit der HERR mich bis jetzt gesegnet hat?

<sup>15</sup> Und Josua sprach zu ihnen: Wenn du ein zahlreiches Volk bist, so zieh in den Wald hinauf und haue dir dort aus in dem Land der Perisiter und der Rephaim, wenn dir das Gebirge Ephraim zu enge ist.

<sup>16</sup> Und die Kinder Joseph sprachen: Das Gebirge reicht für uns nicht aus, und bei allen Kanaanitern, die im Talland wohnen, sind eiserne Wagen: bei denen, die in Beth-Schean und seinen Tochterstädten, und bei denen, die im Tal Jisreel *wohnen*.

<sup>17</sup> Da sprach Josua zum Haus Joseph, zu Ephraim und zu Manasse, und sagte: Du bist ein zahlreiches Volk und hast eine große Kraft; nicht *ein* Los sollst du haben,

<sup>18</sup> sondern das Gebirge soll dir *zuteil* werden. Da es ein Wald ist, so haue ihn aus, und seine Ausläufer sollen dir gehören; denn du wirst die Kanaaniter austreiben, wenn sie auch eiserne Wagen haben *und* wenn sie auch stark sind.

## 18

<sup>1</sup> Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel

---

**17:15** O. Riesen    **17:16** And.: werden wir nicht erlangen, denn usw.

versammelte sich nach Silo, und sie schlugen dort das Zelt der Zusammenkunft auf; und das Land war vor ihnen unterjocht.

<sup>2</sup> Und es blieben unter den Kindern Israel sieben Stämme übrig, deren Erbteil man noch nicht ausgeteilt hatte.

<sup>3</sup> Da sprach Josua zu den Kindern Israel: Wie lange werdet ihr euch lässig zeigen hinzugehen, um das Land in Besitz zu nehmen, das der HERR, der Gott eurer Väter, euch gegeben hat?

<sup>4</sup> Nehmt euch drei Männer für den Stamm, und ich will sie aussenden; und sie sollen sich aufmachen und das Land durchwandern und es aufschreiben nach Verhältnis ihres Erbteils, und *dann* zu mir kommen.

<sup>5</sup> Und sie sollen es unter sich in sieben Teile verteilen. Juda soll auf seinem Gebiet bleiben im Süden, und das Haus Joseph soll auf seinem Gebiet bleiben im Norden.

<sup>6</sup> Ihr aber sollt das Land aufschreiben zu sieben Teilen und mir *das Verzeichnis* hierherbringen; und ich werde euch das Los werfen, hier vor dem HERRN, unserem Gott.

<sup>7</sup> Denn die Leviten haben kein Teil in eurer Mitte, denn das Priestertum des HERRN ist ihr Erbteil. Und Gad und Ruben und der halbe Stamm Manasse haben jenseits des Jordan, im Osten, ihr Erbteil empfangen, das Mose, der Knecht des HERRN, ihnen gegeben hat.

<sup>8</sup> Und die Männer machten sich auf und gingen hin. Und Josua gebot denen, die hingingen, um das Land aufzuschreiben, und sprach: Geht hin und durchwandert das Land und schreibt es auf und kommt wieder zu mir; und hier werde ich euch das Los werfen vor dem HERRN, in Silo.

<sup>9</sup> Und die Männer gingen hin und durchzogen das Land und schrieben es nach den Städten zu sieben Teilen auf in ein Buch; und sie kamen zu Josua in das Lager nach Silo *zurück*.

<sup>10</sup> Da warf ihnen Josua das Los in Silo vor dem HERRN. Und Josua teilte dort das Land den Kindern Israel aus nach ihren Abteilungen.

<sup>11</sup> Und es kam herauf das Los des Stammes der Kinder Benjamin nach ihren Geschlechtern. Und das Gebiet ihres Loses kam heraus zwischen den Kindern Juda und den Kindern Joseph.

<sup>12</sup> Und ihre Grenze auf der Nordseite fing am Jordan an; und die Grenze stieg hinauf nach der Nordseite von Jericho und stieg auf das Gebirge nach Westen, und ihr Ausgang war nach der Wüste von Beth-Awen hin;

<sup>13</sup> und von dort ging die Grenze hinüber nach Lus, nach der Südseite von Lus, das ist Bethel; und die Grenze stieg hinab nach Aterot-Addar, bei dem Berg, der südlich von Unter-Beth-Horon ist. –

<sup>14</sup> Und die Grenze zog sich herum und wandte sich nach der Westseite, südwärts von dem Berg, der vor Beth-Horon nach Süden *liegt*, und ihr Ausgang war nach Kirjat-Baal hin, das ist Kirjat-Jearim, einer Stadt der Kinder Juda; das war die Westseite.

<sup>15</sup> Und die Südseite fing an am Ende von Kirjat-Jearim; und die Grenze lief aus nach Westen hin, und sie lief nach der Quelle des Wassers Nephtoach hin;

<sup>16</sup> und die Grenze stieg hinab zu dem Ende des Berges, der vor dem Tal des Sohnes Hinnoms in der Talebene der Rephaim nach Norden *liegt*; und sie stieg das Tal Hinnom hinab nach der Südseite der Jebusiter, und sie stieg hinab nach En-Rogel;

<sup>17</sup> und sie zog sich nordwärts herum und lief nach En-Semes, und sie lief nach Gelilot hin, das der Anhöhe Adummim gegenüber *liegt*; und sie stieg hinab zum Stein Bohans, des Sohnes Rubens,

<sup>18</sup> und ging hinüber nach der Seite, die der Araba nordwärts gegenüber *liegt*, und stieg hinab nach der Araba;

<sup>19</sup> und die Grenze ging hinüber nach der Nordseite von Beth-Hogla, und der Ausgang der Grenze war nach der nördlichen Zunge des Salzmeeres, nach dem südlichen Ende des Jordan hin. Das war die Südgrenze. -

<sup>20</sup> Und der Jordan begrenzte es an der Ostseite. Das war das Erbteil der Kinder Benjamin, nach seinen Grenzen ringsum, nach ihren Geschlechtern.

<sup>21</sup> Und die Städte des Stammes der Kinder Benjamin, nach ihren Geschlechtern, waren: Jericho und Beth-Hogla und Emek-Keziz,

<sup>22</sup> und Beth-Araba und Zemaraim und Bethel

<sup>23</sup> und Awim und Para und Ophra

<sup>24</sup> und Kephar-Ammoni und Ophni und Geba: zwölf Städte und ihre Dörfer.

<sup>25</sup> Gibeon und Rama und Beerot

<sup>26</sup> und Mizpe und Kephira und Moza

---

**18:18** O. der Ebene; vergl. die Anm. zu 5. Mose 1,1    **18:24** d.h. Dorf der Ammoniter

<sup>27</sup> und Rekem und Jirpeel und Tarala

<sup>28</sup> und Zela, Eleph, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeat, Kirjat: 14 Städte und ihre Dörfer. Das war das Erbteil der Kinder Benjamin nach ihren Geschlechtern.

## 19

<sup>1</sup> Und das zweite Los kam herauf für Simeon, für den Stamm der Kinder Simeon, nach ihren Geschlechtern; und ihr Erbteil war mitten in dem Erbteil der Kinder Juda.

<sup>2</sup> Und es wurde ihnen zum Erbteil: Beerseba und Scheba und Molada

<sup>3</sup> und Hazar-Schual und Bala und Ezem

<sup>4</sup> und Eltolad und Bethul und Horma

<sup>5</sup> und Ziklag und Beth-Markabot und Hazar-Susa

<sup>6</sup> und Beth-Lebaot und Scharuchen: 13 Städte und ihre Dörfer;

<sup>7</sup> Ajin, Rimmon und Eter und Aschan: 4 Städte und ihre Dörfer;

<sup>8</sup> und alle Dörfer, die rings um diese Städte liegen, bis Baalat-Beer, *das ist* Süd-Ramat. Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Simeon, nach ihren Geschlechtern.

<sup>9</sup> Von der Messschnur der Kinder Juda war das Erbteil der Kinder Simeon; denn das Teil der Kinder Juda war zu groß für sie, und so erhielten die Kinder Simeon ihr Erbteil mitten in ihrem Erbteil.

<sup>10</sup> Und das dritte Los kam herauf für die Kinder Sebulon, nach ihren Geschlechtern. Und die Grenze ihres Erbteils war bis Sarid;

11 und ihre Grenze stieg hinauf westwärts, und zwar nach Marhala, und stieß an Dabbeschet und stieß an den Bach, der vor Jokneam *fließt*;

12 und sie kehrte um von Sarid, ostwärts, gegen Sonnenaufgang, nach der Grenze von Kislot-Tabor, und lief nach Daberat hin und stieg hinauf nach Japhija;

13 und von dort ging sie hinüber ostwärts gegen *Sonnenaufgang*, nach Gat-Hepher, nach Et-Kazin, und lief aus bei Rimmon, das sich nach Nea hin erstreckt.

14 Und die Grenze wandte sich um dasselbe nördlich nach Hannaton, und ihr Ausgang war das Tal Jiphtach-El; ...

15 und Kattat und Nahalal und Schimron und Jidala und Bethlehem: zwölf Städte und ihre Dörfer.

16 Das war das Erbteil der Kinder Sebulon, nach ihren Geschlechtern, diese Städte und ihre Dörfer.

17 Für Issaschar kam das vierte Los heraus, für die Kinder Issaschar, nach ihren Geschlechtern.

18 Und ihr Gebiet war nach Jisreel hin, und Kesullot und Schunem

19 und Hapharaim und Schion und Anacharat

20 und Rabbit und Kischjon und Ebez

21 und Remet und En-Gannim und En-Hadda und Beth-Pazez.

22 Und die Grenze stieß an Tabor und Schachazuma und Beth-Semes, und der Ausgang ihrer Grenze war am Jordan: 16 Städte und ihre Dörfer.

<sup>23</sup> Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Issaschar, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

<sup>24</sup> Und das fünfte Los kam heraus für den Stamm der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern.

<sup>25</sup> Und ihre Grenze war: Helkat und Hali und Beten und Akschaph,

<sup>26</sup> und Allammelek und Amhad und Mischeal; und sie stieß an den Karmel, nach Westen, und an den Sichor-Libnat;

<sup>27</sup> und sie kehrte um gegen Sonnenaufgang nach Beth-Dagon und stieß an Sebulon und an das Tal Jiphtach-El, nördlich von Beth-Emek und Nehiel, und sie lief nach Kabul hin zur Linken,

<sup>28</sup> und Ebron und Rechob und Hammon und Kana, bis Sidon, der großen *Stadt*;

<sup>29</sup> und die Grenze kehrte um nach Rama und bis zur festen Stadt Tyrus; und die Grenze kehrte um nach Hosa, und ihr Ausgang war nach dem Meer hin von dem Strich Aksib an; ...

<sup>30</sup> und Umma und Aphek und Rechob: 22 Städte und ihre Dörfer.

<sup>31</sup> Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern, diese Städte und ihre Dörfer.

<sup>32</sup> Für die Kinder Naphtali kam das sechste Los heraus, für die Kinder Naphtali, nach ihren Geschlechtern.

<sup>33</sup> Und ihre Grenze war von Heleph, von der Terebinthe in Zaanannim, und Adami-Nekeb und Jabneel bis Lakum, und ihr Ausgang war am Jordan;

---

**19:27** d.h. nach Norden    **19:29** Hebr. Zor    **19:29** O. an dem Landstrich gegen Aksib hin

<sup>34</sup> und die Grenze kehrte um westwärts nach Asnot-Tabor und lief von dort nach Hukkok hin. Und so stieß sie an Sebulon im Süden, und an Aser stieß sie nach Westen, und an Juda am Jordan gegen Sonnenaufgang.

<sup>35</sup> Und die festen Städte waren: Ziddim, Zer und Hammat, Rakkat und Kinnereth

<sup>36</sup> und Adama und Rama und Hazor

<sup>37</sup> und Kedes und Edrei und En-Hazor

<sup>38</sup> und Jiron und Migdal-El, Horem und Beth-Anat und Beth-Semes: 19 Städte und ihre Dörfer.

<sup>39</sup> Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Naphtali, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

<sup>40</sup> Für den Stamm der Kinder Dan, nach ihren Geschlechtern, kam das siebte Los heraus.

<sup>41</sup> Und das Gebiet ihres Erbteils war: Zorha und Eschaol und Ir-Semes

<sup>42</sup> und Schaalabbin und Ajjalon und Jitla

<sup>43</sup> und Elon und Timnata und Ekron

<sup>44</sup> und Elteke und Gibbeton und Baalat

<sup>45</sup> und Jehud und Bne-Berak und Gat-Rimmon

<sup>46</sup> und Me-Jarkon und Rakkon, mit dem Gebiet gegenüber Japho.

<sup>47</sup> Und die Grenze der Kinder Dan ging *später* weiter als diese; denn die Kinder Dan zogen hinauf und kämpften gegen Leschem, und nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, und sie nahmen es in Besitz und wohnten darin; und sie nannten Leschem Dan, nach dem Namen ihres Vaters Dan.

<sup>48</sup> Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Dan nach ihren Geschlechtern, diese Städte und ihre Dörfer.

<sup>49</sup> Und als sie die Verteilung des Landes nach seinen Grenzen vollendet hatten, gaben die Kinder Israel Josua, dem Sohn Nuns, ein Erbteil in ihrer Mitte.

<sup>50</sup> Nach dem Befehl des HERRN gaben sie ihm die Stadt, die er verlangte, Timnat-Serach im Gebirge Ephraim. Und er baute die Stadt und wohnte darin.

<sup>51</sup> Das sind die Erbteile, die Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Häupter der Väter der Stämme der Kinder Israel durch das Los austeilten in Silo, vor dem HERRN, an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft. Und so vollendeten sie die Verteilung des Landes.

## 20

<sup>1</sup> Und der HERR redete zu Josua und sprach:

<sup>2</sup> Rede zu den Kindern Israel und sprich: Bestimmt euch die Zufluchtstädte, von denen ich durch Mose zu euch geredet habe,

<sup>3</sup> dass dahin fliehe ein Totschläger, der jemand aus Versehen, unabsichtlich, erschlagen hat; und sie seien euch zur Zuflucht vor dem Bluträcher.

<sup>4</sup> Und er soll in eine von diesen Städten fliehen, und an dem Eingang des Stadtttores stehen und vor den Ohren der Ältesten jener Stadt seine Sache vorbringen; und sie sollen ihn zu sich in die Stadt aufnehmen und ihm einen Ort geben, dass er bei ihnen wohne.

<sup>5</sup> Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt, so sollen sie den Totschläger nicht in seine Hand

---

**20:2** 4. Mose 35,6 usw.; 5. Mose 19,1 usw. **20:3** W. ohne Wissen; so auch V. 5

ausliefern; denn er hat seinen Nächsten unabsichtlich erschlagen, und er hasste ihn vorher nicht.

<sup>6</sup> Und er soll in jener Stadt wohnen, bis er vor der Gemeinde zu Gericht gestanden hat, bis zum Tod des Hohenpriesters, der in jenen Tagen sein wird; dann mag der Totschläger zurückkehren und in seine Stadt und in sein Haus kommen, in die Stadt, aus der er geflohen ist.

<sup>7</sup> Und sie heiligten Kedes in Galiläa, im Gebirge Naphtali, und Sichem im Gebirge Ephraim, und Kirjat-Arba, das ist Hebron, im Gebirge Juda.

<sup>8</sup> Und jenseits des Jordan von Jericho, im Osten, bestimmten sie Bezer in der Wüste, in der Ebene, vom Stamm Ruben; und Ramot in Gilead, vom Stamm Gad; und Golan in Basan, vom Stamm Manasse.

<sup>9</sup> Das waren die bestimmten Städte für alle Kinder Israel und für den Fremden, der sich in ihrer Mitte aufhielt, damit dahin fliehe jeder, der jemand aus Versehen erschlagen würde, damit er nicht durch die Hand des Bluträchers sterbe, bis er vor der Gemeinde gestanden habe.

## 21

<sup>1</sup> Und die Häupter der Väter der Leviten traten zu Eleasar, dem Priester, und zu Josua, dem Sohn Nuns, und zu den Häuptern der Väter der Stämme der Kinder Israel,

<sup>2</sup> und redeten zu ihnen in Silo, im Land Kanaan, und sprachen: Der HERR hat durch Mose geboten, uns Städte zum Wohnen zu geben, und deren Bezirke für unser Vieh.

<sup>3</sup> Und die Kinder Israel gaben den Leviten von ihrem Erbteil diese Städte und ihre Bezirke, nach dem Befehl des HERRN:

<sup>4</sup> Und das Los kam heraus für die Familien der Kehatiter. Und die Söhne Aarons, des Priesters, aus den Leviten, erhielten vom Stamm Juda und vom Stamm der Simeoniter und vom Stamm Benjamin, durchs Los, 13 Städte;

<sup>5</sup> und die übrigen Söhne Kehats, von den Geschlechtern des Stammes Ephraim und vom Stamm Dan und vom halben Stamm Manasse, durchs Los, 10 Städte.

<sup>6</sup> Und die Söhne Gersons *erhielten* von den Geschlechtern des Stammes Issaschar und vom Stamm Aser und vom Stamm Naphtali und vom halben Stamm Manasse in Basan, durchs Los, 13 Städte;

<sup>7</sup> die Söhne Meraris, nach ihren Familien, vom Stamm Ruben und vom Stamm Gad und vom Stamm Sebulon zwölf Städte.

<sup>8</sup> Und so gaben die Kinder Israel den Leviten diese Städte und ihre Bezirke durchs Los, so wie der HERR durch Mose geboten hatte.

<sup>9</sup> Und sie gaben vom Stamm der Kinder Juda und vom Stamm der Kinder Simeon folgende Städte, die man mit Namen nannte;

<sup>10</sup> und sie wurden den Söhnen Aarons, von den Familien der Kehatiter, aus den Kindern Levi, *zuteil* (denn für sie war das erste Los).

<sup>11</sup> Und sie gaben ihnen die Stadt Arbas, des Vaters Enaks, das ist Hebron, im Gebirge Juda, und ihre Bezirke rings um sie her.

<sup>12</sup> Aber das Feld der Stadt und ihre Dörfer gaben sie Kaleb, dem Sohn Jephunnes, als sein Eigentum.

<sup>13</sup> Und sie gaben den Söhnen Aarons, des Priesters, die Zufluchtstadt für den Totschläger, Hebron und seine Bezirke; und Libna und seine Bezirke,

<sup>14</sup> und Jattir und seine Bezirke, und Eschtemoa und seine Bezirke,

<sup>15</sup> und Holon und seine Bezirke, und Debir und seine Bezirke,

<sup>16</sup> und Ajin und seine Bezirke, und Jutta und seine Bezirke, *und* Beth-Semes und seine Bezirke: 9 Städte von diesen beiden Stämmen.

<sup>17</sup> Und vom Stamm Benjamin: Gibeon und seine Bezirke, Geba und seine Bezirke,

<sup>18</sup> Anatot und seine Bezirke, und Almon und seine Bezirke: 4 Städte.

<sup>19</sup> Alle Städte der Söhne Aarons, der Priester: 13 Städte und ihre Bezirke.

<sup>20</sup> Und was die Familien der Söhne Kehats, der Leviten, die übrigen von den Söhnen Kehats, betrifft, so waren die Städte ihres Loses vom Stamm Ephraim.

<sup>21</sup> Und sie gaben ihnen die Zufluchtstadt für den Totschläger, Sichem und seine Bezirke im Gebirge Ephraim; und Geser und seine Bezirke,

<sup>22</sup> und Kibzaim und seine Bezirke, und Beth-Horon und seine Bezirke: 4 Städte.

<sup>23</sup> Und vom Stamm Dan: Elteke und seine Bezirke, Gibbeton und seine Bezirke,

<sup>24</sup> Ajjalon und seine Bezirke, Gat-Rimmon und seine Bezirke: 4 Städte.

<sup>25</sup> Und von der Hälfte des Stammes Manasse: Taanak und seine Bezirke, und Gat-Rimmon und

seine Bezirke: 2 Städte.

<sup>26</sup> Aller Städte waren 10 und ihre Bezirke, für die Familien der übrigen Söhne Kehats.

<sup>27</sup> Und den Söhnen Gersons, aus den Geschlechtern der Leviten, *gaben sie* vom halben Stamm Manasse: die Zufluchtstadt für den Totschläger, Golan in Basan und seine Bezirke; und Beeschtera und seine Bezirke: 2 Städte.

<sup>28</sup> Und vom Stamm Issaschar: Kischjon und seine Bezirke, Daberat und seine Bezirke,

<sup>29</sup> Jarmut und seine Bezirke, En-Gannim und seine Bezirke: 4 Städte.

<sup>30</sup> Und vom Stamm Aser: Mischeal und seine Bezirke, Abdon und seine Bezirke,

<sup>31</sup> Helkat und seine Bezirke, und Rechob und seine Bezirke: 4 Städte.

<sup>32</sup> Und vom Stamm Naphtali: die Zufluchtstadt für den Totschläger, Kedes in Galiläa und seine Bezirke; und Hammot-Dor und seine Bezirke, und Kartan und seine Bezirke: 3 Städte.

<sup>33</sup> Alle Städte der Gersoniter, nach ihren Familien: 13 Städte und ihre Bezirke.

<sup>34</sup> Und den Familien der Söhne Meraris, den übrigen Leviten, *gaben sie* vom Stamm Sebulon: Jokneam und seine Bezirke, Karta und seine Bezirke,

<sup>35</sup> Dimna und seine Bezirke, Nahalal und seine Bezirke: 4 Städte.

<sup>36</sup> Und vom Stamm Ruben: Bezer und seine Bezirke, und Jahza und seine Bezirke,

<sup>37</sup> Kedemot und seine Bezirke, und Mephaat und seine Bezirke: 4 Städte.

<sup>38</sup> Und vom Stamm Gad: die Zufluchtstadt für den Totschläger, Ramot in Gilead und seine Bezirke; und Machanaim und seine Bezirke,

<sup>39</sup> Hesbon und seine Bezirke, Jaser und seine Bezirke; aller Städte waren 4.

<sup>40</sup> Alle Städte der Söhne Meraris, nach ihren Familien, der übrigen von den Geschlechtern der Leviten: ihr Los war zwölf Städte.

<sup>41</sup> Alle Städte der Leviten inmitten des Eigentums der Kinder Israel: 48 Städte und ihre Bezirke.

<sup>42</sup> Diese Städte hatten, Stadt für Stadt, ihre Bezirke rings um sich her: so war es bei allen diesen Städten.

<sup>43</sup> Und so gab der HERR Israel das ganze Land, das er ihren Vätern zu geben geschworen hatte; und sie nahmen es in Besitz und wohnten darin.

<sup>44</sup> Und der HERR schaffte ihnen Ruhe ringsumher nach allem, was er ihren Vätern geschworen hatte; und keiner von allen ihren Feinden hielt vor ihnen stand: alle ihre Feinde gab der HERR in ihre Hand.

<sup>45</sup> Es fiel kein Wort dahin von all den guten Worten, die der HERR zu dem Haus Israel geredet hatte; alles traf ein.

## 22

<sup>1</sup> Damals berief Josua die Rubeniter und die Gaditer und den halben Stamm Manasse,

<sup>2</sup> und er sprach zu ihnen: Ihr habt alles beobachtet, was Mose, der Knecht des HERRN, euch geboten hat, und habt meiner Stimme gehorcht in allem, was ich euch geboten habe.

<sup>3</sup> Ihr habt eure Brüder nicht verlassen diese lange Zeit bis auf diesen Tag, und habt das Gebot

des HERRN, eures Gottes, beobachtet.

<sup>4</sup> Und nun hat der HERR, euer Gott, euren Brüdern Ruhe geschafft, wie er zu ihnen geredet hat; und nun wendet euch und zieht nach euren Zelten, in das Land eures Eigentums, das Mose, der Knecht des HERRN, euch jenseits des Jordan gegeben hat.

<sup>5</sup> Nur achtet wohl darauf, das Gebot und das Gesetz zu tun, das Mose, der Knecht des HERRN, euch geboten hat: Den HERRN, euren Gott, zu lieben und auf allen seinen Wegen zu wandeln und seine Gebote zu beobachten, und ihm anzuhängen und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.

<sup>6</sup> Und Josua segnete sie und entließ sie; und sie zogen nach ihren Zelten.

<sup>7</sup> Und der *einen* Hälfte des Stammes Manasse hatte Mose in Basan *ein Erbteil* gegeben; aber seiner *anderen* Hälfte hatte Josua mit ihren Brüdern diesseits des Jordan, im Westen, *ihr Erbteil* gegeben. Und als Josua sie nach ihren Zelten entließ, da segnete er auch sie,

<sup>8</sup> und er sprach zu ihnen und sagte: Kehrt nach euren Zelten zurück mit vielen Reichtümern und mit sehr vielem Vieh, mit Silber und mit Gold und mit Kupfer und mit Eisen und mit Kleidern in großer Menge; teilt die Beute eurer Feinde mit euren Brüdern.

<sup>9</sup> So kehrten die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse zurück und zogen weg von den Kindern Israel, von Silo, das im Land Kanaan ist, um in das Land Gilead zu

---

**22:3** Eig. und habt beobachtet, was in Bezug auf das Gebot des HERRN ... zu beobachten war

ziehen, in das Land ihres Eigentums, in dem sie sich ansässig gemacht hatten nach dem Befehl des HERRN durch Mose.

<sup>10</sup> Und als sie in die Bezirke des Jordan kamen, die im Land Kanaan sind, da bauten die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse dort einen Altar am Jordan, einen Altar, groß von Ansehen.

<sup>11</sup> Und die Kinder Israel hörten sagen: Siehe, die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse haben einen Altar gebaut, angesichts des Landes Kanaan, in den Bezirken des Jordan, den Kindern Israel gegenüber.

<sup>12</sup> Und als die Kinder Israel es hörten, da versammelte sich die ganze Gemeinde der Kinder Israel nach Silo, um gegen sie hinaufzuziehen zum Krieg.

<sup>13</sup> Und die Kinder Israel sandten zu den Kindern Ruben und zu den Kindern Gad und zu dem halben Stamm Manasse, in das Land Gilead, Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters,

<sup>14</sup> und zehn Fürsten mit ihm, je einen Fürsten für ein Vaterhaus, von allen Stämmen Israels; und sie waren jeder das Haupt ihres Vaterhauses unter den Tausenden Israels.

<sup>15</sup> Und sie kamen zu den Kindern Ruben und zu den Kindern Gad und zu dem halben Stamm Manasse, in das Land Gilead, und redeten mit ihnen und sprachen:

<sup>16</sup> So spricht die ganze Gemeinde des HERRN: Was ist das für eine Treulosigkeit, die ihr gegen den Gott Israels begangen habt, dass ihr euch heute abwendet von der Nachfolge des HERRN, indem ihr euch einen Altar baut, um euch heute gegen den HERRN zu empören?

17 Ist es uns zu wenig an der Ungerechtigkeit Peors, von der wir uns *noch* nicht gereinigt haben bis auf diesen Tag, und doch kam die Plage über die Gemeinde des HERRN?

18 Und ihr, ihr wendet euch heute ab von der Nachfolge des HERRN! Und es wird geschehen, empört ihr euch heute gegen den HERRN, so wird er morgen über die ganze Gemeinde Israels erzürnen.

19 Jedoch wenn das Land eures Eigentums unrein ist, so kommt herüber in das Land des Eigentums des HERRN, wo sich die Wohnung des HERRN befindet, und macht euch ansässig in unserer Mitte, aber empört euch nicht gegen den HERRN, und empört euch nicht gegen uns, indem ihr euch einen Altar baut außer dem Altar des HERRN, unseres Gottes.

20 Hat nicht Achan, der Sohn Serachs, Untreue an dem Verbannten begangen? Und ein Zorn kam über die ganze Gemeinde Israels; und er kam nicht als ein einzelner um in seiner Ungerechtigkeit.

21 Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse antworteten und sprachen zu den Häuptionern der Tausende Israels:

22 Der Gott der Götter, der HERR, der Gott der Götter, der HERR, er weiß es, und Israel soll es wissen: Wenn *es* aus Empörung, und wenn *es* aus Treulosigkeit gegen den HERRN *geschehen ist*, – so mögest du uns nicht retten an diesem Tag!

–  
23 dass wir uns einen Altar gebaut haben, um uns von der Nachfolge des HERRN abzuwenden,

und wenn *es geschehen ist*, um Brandopfer und Speisopfer darauf zu opfern, und wenn, um Friedensopfer darauf zu opfern, so möge der HERR es fordern!

<sup>24</sup> Und wenn wir nicht aus Besorgnis vor einer Sache dies getan haben, indem wir sprachen: In Zukunft werden eure Kinder zu unseren Kindern sprechen und sagen: Was habt ihr mit dem HERRN, dem Gott Israels, gemein?

<sup>25</sup> Der HERR hat ja eine Grenze, den Jordan, zwischen uns und euch gesetzt, ihr Kinder Ruben und ihr Kinder Gad; ihr habt kein Teil an dem HERRN! Und so würden eure Kinder machen, dass unsere Kinder aufhörten, den HERRN zu fürchten.

<sup>26</sup> Und so sprachen wir: Wir wollen uns doch daran machen, den Altar zu bauen, nicht für Brandopfer und nicht für Schlachtopfer;

<sup>27</sup> sondern ein Zeuge soll er sein zwischen uns und euch und zwischen unseren Geschlechtern nach uns, damit wir den Dienst des HERRN vor ihm verrichten mit unseren Brandopfern und mit unseren Schlachtopfern und mit unseren Friedensopfern, und damit nicht eure Kinder in Zukunft zu unseren Kindern sagen: Ihr habt kein Teil an dem HERRN!

<sup>28</sup> Und wir sprachen: Geschieht es, dass sie in Zukunft zu uns oder zu unseren Geschlechtern *so* sprechen, so werden wir sagen: Seht das Abbild des Altars des HERRN, das unsere Väter gemacht haben, nicht für Brandopfer und nicht für Schlachtopfer; sondern ein Zeuge *sollte* er *sein* zwischen uns und euch!

<sup>29</sup> Fern sei es von uns, dass wir uns gegen

den HERRN empören und uns heute von der Nachfolge des HERRN abwenden, indem wir einen Altar bauen für Brandopfer, für Speisopfer und für Schlachtopfer, außer dem Altar des HERRN, unseres Gottes, der vor seiner Wohnung ist!

<sup>30</sup> Und als Pinehas, der Priester, und die Fürsten der Gemeinde und die Häupter der Tausende Israels, die mit ihm waren, die Worte hörten, die die Kinder Ruben und die Kinder Gad und die Kinder Manasse redeten, war es gut in ihren Augen.

<sup>31</sup> Und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, sprach zu den Kindern Ruben und zu den Kindern Gad und zu den Kindern Manasse: Heute erkennen wir, dass der HERR in unserer Mitte ist, weil ihr diese Treulosigkeit nicht gegen den HERRN begangen habt. Jetzt habt ihr die Kinder Israel von der Hand des HERRN errettet.

<sup>32</sup> Und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, und die Fürsten kehrten zurück von den Kindern Ruben und von den Kindern Gad, aus dem Land Gilead in das Land Kanaan, zu den Kindern Israel und brachten ihnen Antwort.

<sup>33</sup> Und die Sache war gut in den Augen der Kinder Israel; und die Kinder Israel priesen Gott und sprachen nicht mehr davon, gegen sie hinaufzuziehen zum Krieg, um das Land zu verderben, in dem die Kinder Ruben und die Kinder Gad wohnten.

<sup>34</sup> Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad nannten den Altar *Zeuge*: Denn er ist ein Zeuge zwischen uns, dass Gott der HERR ist.

## 23

<sup>1</sup> Und es geschah nach vielen Tagen, nachdem der HERR Israel Ruhe geschafft hatte vor allen seinen Feinden ringsum, als Josua alt geworden war, wohlbetagt,

<sup>2</sup> da berief Josua ganz Israel: seine Ältesten und seine Häupter und seine Richter und seine Vorsteher, und sprach zu ihnen: Ich bin alt geworden, wohlbetagt;

<sup>3</sup> und ihr, ihr habt alles gesehen, was der HERR, euer Gott, allen diesen Nationen euret wegen getan hat. Denn der HERR, euer Gott, er ist es, der für euch gekämpft hat.

<sup>4</sup> Seht, ich habe euch diese übrigen Nationen durchs Los als Erbteil zufallen lassen, nach euren Stämmen, vom Jordan an (sowie alle Nationen, die ich ausgerottet habe) bis an das große Meer gegen Sonnenuntergang.

<sup>5</sup> Und der HERR, euer Gott, er selbst wird sie vor euch ausstoßen und sie vor euch austreiben; und ihr werdet ihr Land in Besitz nehmen, so wie der HERR, euer Gott, zu euch geredet hat.

<sup>6</sup> So haltet denn sehr fest daran, alles zu beobachten und zu tun, was in dem Buch des Gesetzes Moses geschrieben ist, dass ihr nicht davon abweicht zur Rechten noch zur Linken,

<sup>7</sup> dass ihr nicht unter diese Nationen kommt, diese, die bei euch übriggeblieben sind, und den Namen ihrer Götter nicht erwähnt und nicht *jemand* bei ihm beschwört, und ihnen nicht dient und euch nicht vor ihnen niederwerft!

<sup>8</sup> sondern dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr anhängen, so wie ihr getan habt bis auf diesen Tag.

<sup>9</sup> Und der HERR hat große und starke Nationen vor euch ausgetrieben; und ihr – niemand hat vor euch standgehalten bis auf diesen Tag:

<sup>10</sup> *Ein* Mann von euch jagt tausend; denn der HERR, euer Gott, er ist es, der für euch kämpft, so wie er zu euch geredet hat.

<sup>11</sup> So habt wohl acht auf eure Seelen, dass ihr den HERRN, euren Gott, liebt!

<sup>12</sup> Denn wenn ihr euch irgend abwendet und euch an den Rest dieser Nationen hängt, dieser, die bei euch übriggeblieben sind, und ihr euch mit ihnen verschwägert und unter sie kommt, und sie unter euch:

<sup>13</sup> So wisst bestimmt, dass der HERR, euer Gott, nicht fortfahren wird, diese Nationen vor euch auszutreiben; und sie werden euch zur Schlinge werden und zum Fallstrick, und zur Geißel in euren Seiten und zu Dornen in euren Augen, bis ihr umkommt aus diesem guten Land, das der HERR, euer Gott, euch gegeben hat.

<sup>14</sup> Und siehe, ich gehe heute den Weg der ganzen Erde; und ihr wisst mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, dass nicht *ein* Wort dahingefallen ist von all den guten Worten, die der HERR, euer Gott, über euch geredet hat: sie sind euch alle eingetroffen, nicht *ein* Wort davon ist dahingefallen.

<sup>15</sup> Aber es wird geschehen, so wie jedes gute Wort über euch gekommen ist, das der HERR, euer Gott, zu euch geredet hat, so wird der HERR jedes böse Wort über euch kommen lassen, bis er euch aus diesem guten Land vertilgt hat, das

der HERR, euer Gott, euch gegeben hat.

<sup>16</sup> Wenn ihr den Bund des HERRN, eures Gottes, den er euch geboten hat, übertretet, und hingehet und anderen Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft, so wird der Zorn des HERRN gegen euch entbrennen, und ihr werdet schnell umkommen aus dem guten Land, das er euch gegeben hat.

## 24

<sup>1</sup> Und Josua versammelte alle Stämme Israels nach Sichem, und er berief die Ältesten von Israel und seine Häupter und seine Richter und seine Vorsteher; und sie stellten sich vor Gott.

<sup>2</sup> Und Josua sprach zu dem ganzen Volk: So spricht der HERR, der Gott Israels: Eure Väter wohnten damals jenseits des Stromes, Tarah, der Vater Abrahams und der Vater Nahors, und sie dienten anderen Göttern.

<sup>3</sup> Und ich nahm Abraham, euren Vater, von jenseits des Stromes und ließ ihn durch das ganze Land Kanaan wandern, und ich mehrte seine Nachkommen und gab ihm Isaak.

<sup>4</sup> Und dem Isaak gab ich Jakob und Esau; und dem Esau gab ich das Gebirge Seir, es zu besitzen; und Jakob und seine Söhne zogen nach Ägypten hinab.

<sup>5</sup> Und ich sandte Mose und Aaron und schlug Ägypten, so wie ich in seiner Mitte getan habe; und danach führte ich euch heraus.

<sup>6</sup> Und ich führte eure Väter aus Ägypten heraus, und ihr kamt an das Meer; und die

Ägypter jagten euren Vätern nach mit Wagen und mit Reitern *bis* an das Schilfmeer.

<sup>7</sup> Da schrien sie zu dem HERRN, und er setzte Finsternis zwischen euch und die Ägypter und führte das Meer über sie und bedeckte sie; und eure Augen haben gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe. Und ihr wohntet in der Wüste eine lange Zeit.

<sup>8</sup> Und ich brachte euch in das Land der Amoriter, die jenseits des Jordan wohnten, und sie kämpften gegen euch; und ich gab sie in eure Hand, und ihr nahmt ihr Land in Besitz, und ich vertilgte sie vor euch.

<sup>9</sup> Da stand Balak auf, der Sohn Zippors, der König von Moab, und kämpfte gegen Israel; und er sandte hin und ließ Bileam, den Sohn Beors, rufen, um euch zu verfluchen.

<sup>10</sup> Aber ich wollte nicht auf Bileam hören, und er segnete euch vielmehr; und ich errettete euch aus seiner Hand.

<sup>11</sup> Und ihr zogt über den Jordan und kamt nach Jericho; und die Bürger von Jericho *und* die Amoriter und die Perisiter und die Kanaaniter und die Hethiter und die Girgasiter und die Hewiter und die Jebusiter kämpften gegen euch, und ich gab sie in eure Hand.

<sup>12</sup> Und ich sandte die Hornissen vor euch her, und sie vertrieben sie vor euch, die beiden Könige der Amoriter; nicht mit deinem Schwert und nicht mit deinem Bogen.

<sup>13</sup> Und ich habe euch ein Land gegeben, um das du dich nicht gemüht, und Städte, die ihr nicht gebaut habt, und ihr wohnt darin; von Weinbergen und Olivenbäumen, die ihr nicht

gepflanzt habt, esst ihr.

<sup>14</sup> Und nun fürchtet den HERRN und dient ihm in Vollkommenheit und in Wahrheit; und tut die Götter weg, denen eure Väter jenseits des Stromes und in Ägypten gedient haben, und dient dem HERRN.

<sup>15</sup> Und wenn es übel ist in euren Augen, dem HERRN zu dienen, so erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, denen eure Väter gedient haben, die jenseits des Stromes *wohnten*, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen!

<sup>16</sup> Und das Volk antwortete und sprach: Fern sei es von uns, den HERRN zu verlassen, um anderen Göttern zu dienen!

<sup>17</sup> Denn der HERR, unser Gott, ist es, der uns und unsere Väter aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, heraufgeführt hat und der vor unseren Augen diese großen Zeichen getan und uns behütet hat auf dem ganzen Weg, auf dem wir gegangen, und unter all den Völkern, durch deren Mitte wir gezogen sind.

<sup>18</sup> Und der HERR hat alle Völker und die Amoriter, die Bewohner des Landes, vor uns vertrieben. Auch *wir* wollen dem HERRN dienen, denn er ist unser Gott!

<sup>19</sup> Und Josua sprach zu dem Volk: Ihr könnt dem HERRN nicht dienen; denn er ist ein heiliger Gott, er ist ein eifernder Gott; er wird eure Übertretung und eure Sünden nicht vergeben.

<sup>20</sup> Wenn ihr den HERRN verlasst und fremden Göttern dient, so wird er sich wenden und euch Übles tun und euch vernichten, nachdem er euch Gutes getan hat.

<sup>21</sup> Und das Volk sprach zu Josua: Nein, sondern dem HERRN wollen wir dienen!

<sup>22</sup> Da sprach Josua zu dem Volk: Ihr seid Zeugen gegen euch, dass ihr selbst euch den HERRN erwählt habt, um ihm zu dienen. Und sie sprachen: Wir sind Zeugen!

<sup>23</sup> So tut nun die fremden Götter weg, die in eurer Mitte sind, und neigt euer Herz zu dem HERRN, dem Gott Israels.

<sup>24</sup> Und das Volk sprach zu Josua: Dem HERRN, unserem Gott, wollen wir dienen und auf seine Stimme hören!

<sup>25</sup> Und Josua machte einen Bund mit dem Volk an demselben Tag und stellte ihm Satzung und Recht in Sichern.

<sup>26</sup> Und Josua schrieb diese Worte in das Buch des Gesetzes Gottes; und er nahm einen großen Stein und richtete ihn dort auf unter der Terebinthe, die bei dem Heiligtum des HERRN steht.

<sup>27</sup> Und Josua sprach zu dem ganzen Volk: Siehe, dieser Stein soll Zeuge gegen uns sein, denn er hat alle Worte des HERRN gehört, die er mit uns geredet hat; und er soll Zeuge gegen euch sein, damit ihr euren Gott nicht verleugnet.

<sup>28</sup> Und Josua entließ das Volk, jeden in sein Erbteil.

<sup>29</sup> Und es geschah nach diesen Dingen, da starb Josua, der Sohn Nuns, der Knecht des HERRN, 110 Jahre alt;

<sup>30</sup> und man begrub ihn im Gebiet seines Erbteils in Timnat-Serach auf dem Gebirge Ephraim, nördlich vom Berg Gaasch.

<sup>31</sup> Und Israel diene dem HERRN alle Tage Josuas und alle Tage der Ältesten, die ihre Tage nach Josua verlängerten, und die das ganze Werk des HERRN kannten, das er für Israel getan hatte.

<sup>32</sup> Und die Gebeine Josephs, die die Kinder Israel aus Ägypten heraufgebracht hatten, begruben sie in Sichem auf dem Stück Feld, das Jakob von den Söhnen Hemors, des Vaters Sichems, gekauft hatte für 100 Kesita; und sie wurden den Kindern Joseph zum Erbteil.

<sup>33</sup> Und Eleasar, der Sohn Aarons, starb; und sie begruben ihn auf dem Hügel seines Sohnes Pinehas, der ihm gegeben worden war auf dem Gebirge Ephraim.

**Elberfelder Übersetzung (Version von  
bibelkommentare.de)  
The Holy Bible in German. Linguistically revised  
text of the Unrevised Elberfelder Translation with  
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

[www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de)

Vorwort zur Version von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de) in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de). Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 18 Apr 2025 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15